241 (α)

209.

1871
Τ. Ῥάλλης
Ἀθήνησι 2 Σεπ

Ἀξιότιμε κύριε.

Δημόσιος ἦν ὁ πρεσβευτὴς,
ὅθεν παρέδρα, δεῖνα ἐμφανὴς
ἀν' ὁδὸν. Σχεδίασον ἐκεῖνα ἃ
ἀθλιας. Τῷ ἐδάφει ἀπαιτοῦσι δὴ
ἀποδημοῦσι ἐν ὁπ ἀπεκρίνατο
ἀπ' ἀπόδοσι ἀέρια ἀπ.

Ὁ πεζὸς ὡχρὸς δ' ἐμπνεῖ ὁ
αὐδὴ αὐτὸς βλέπει ἀπ' ἐμοῦ τὸ
γαμικὸ ἐμὸν συμβόλαιον (contrat
de mariage), ὁ ἐν τῷ ἀποχή.
Διακεῖ ὡσεὶ ἀμφὶ πηγὴν ἐλαίας
ἐμὸν βαλαντίου

Τ. Ῥάλλης

Janssen, Schmidt & Ruperti.

(Per Steamer Hammonia.)

New York, 4 September 1871.

Ausclarirungen von New York nach Europa vom 18. Aug. bis 1. Septbr. 1871.

	MEHL	WEIZEN	ROGGEN	SCHMALZ	TALG	SPECK	TABACK	HARZ	ASCHE	CAFFEE	ZUCKER	BLAU-HOLZ	BLAUH. EXTR.	TERPT. OFL.	WALLFISCHB.	PETROL.
	Fass	Bsh.	Bsh.	100 lb	100 lb	100 lb	Colli	Fass	Fass	Sack	Kist.	Tons	Kist.	Fass	lb	M. Gall
Liverpool	3,950	545,052	....	2,241	575	12,977	2,225	2,290	....	114	....	....	....	...	....	....
Gross-Brittanien	2,326	376,861	....	1,524	....	1,323	737	1,440	....	....	....	....	100	.	....	....
Marseille	....	....	.	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	134
Antwerpen	96	137,128	19,463	759	243	....	257	3,936	....	804	....	60	....	....	....	....
Hamburg	5	14,971	22,151	2 877	547	2, 16	1,189	194	....	....	...	....	2,650	250	7,636	348
Bremen	160	29,453	18,944	6,818	....	35	2,322	4,660	....	....	....	....	....	....	....	811
Havre	...	29,081	....	5,405	11,986	508	25	....	21	....	....	....	....	....	1,780	....
Rotterdam	....	8,033	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Mittelmeer	....	....	....	....	....	....	....	267	....	....	....	....	....	....	....	1,319

FRACHTEN Engagirt wurden ferner diese Woche: Nach *Antwerpen* ℔ Segel 100,000 Bsh. Weizen à 10d@11d. — Nach *Bremen* ℔ Dampf 19,000 Bsh. Getreide à 7d., 650 Tcs. Schmalz 25s, 600 Bl. Taback a $1.00 und 300 do. à 30s. — Nach *Havre* ℔ Segel30,000 Bsh. Weizen 19@20c. — Nach *Genua* 500 Kisten Petroleum. Rate geheim.

Heutige Gold- und Wechsel-Course.

Gold	112⅞@113	Antwerpen	523¾@27½	Hamburg	35⅝@36
London	108 @109	Holland	40½@40⅞	Bremen	78 @78⅝
Paris	528¾@28¾	Frankfurt	40¾@41⅜	Pr.Thaler	71⅛@72¼

BAUMWOLLE. In den letzten vier Wochen ist das Wetter im Süden nicht so trocken gewesen, wis es vom Beginn der Einsammlungsperiode an stets wünschenswerth ist. Fast alle Blätter vom Süden sind mit Klagen gefüllt und wenn wir auch für die gewohnten Uebertreibungen liberale Abzüge machen, so müssen wir doch der Wahrheit gemäss anführen, dass für jetzt wenigstens die vorherrschenden *bona fide* Schätzungen hier nicht über 3250 à 3500 M. B., gehen, während im Süden die Zahlen von 3000 M. bis höchstens 3250 M. B., die meisten Anhänger finden. Wir befinden uns in dem *kritischen* Stadium der Ernte, welches fortdauernd *trocknes* und *immer trocknes* Wetter erheischt. Dieses ist besonders jetzt um so mehr der Fall, als es keinem Zweifel unterliegt, dass diesen Sommer zum ersten Male seit drei Jahren in den meisten Districten die gefährlichste Gattung der *Raupen* aufgetreten ist, deren ungewöhnlich rasche Vermehrung bei *nasser* Witterung in den nächsten drei Wochen leicht die Zerstörung der ganzen *"top crop"* zur Folge haben kann.

Die Schluss-Aufstellungen der letzten Ernte werden nächste Woche erscheinen.

Nach den telegraphischen Daten der Herren EASTON & CO.), bis 1. Sept. beliefen sich in allen Häfen die

	Zufuhren	—Ausfuhren— Engl.	Continent.	Total.	Vorrath	wovon in *letster Woche*: Zufuhren	—Ausfuhren— Engl.	Continent.	Total
1871	M. B. 3987	2382	787	3169	119	M.B. 8	12	0	12
1870	" 2854	1514	691	2205	60	" 7	6	3	9
1869	" 2122	998	450	1448	15	" 1	3	1	4

An dem Geschäft participirten die Haupthäfen des Landes, w. f.:

	New Orleans	New York	Savannah	Mobile	Charleston
Zufuhr	1,443,214	1,091,735	726,935	400,114	347,985
Ausfuhr	1,297,532	665,750	463,481	286,912	175 050
Vorrrath 1. Sep.	28,881	46,963	3,956	2,658	2,703

Die statistische Position des Artikels erscheint jetzt w. f.:

	1871.	1870.	1869.
Vorrath in Liverpool	561,000	494,350	419,380
Unterwegs Indien	343,000	370,060	346,000
do America	67,000	38,000	11,000
Vorrath in London	82,930	25,020	28,150
Unterwegs London	78,000	53,000	136,000
Vorrath in Havre	83,580	155.610	41,760
Unterwegs Havre	89,150	42,404	113,518
Vorrath in Bremen	53,750	19,100	6,791
Unterwegs Bremen	24,281	——	1 560
Vorrath in United States Häfen	118,966	59,768	10,539
do in Binnenplätzen	10,102	14.633	905
Total in Sicht	1,511,759	1,271,885	1,115,543
Werth, von mid. Orleans in Liverpool	9⁹/₁₆d.	9⁵/₁₆d	13⅞d
" " " " New York	20c.	20⅜c.	35½c.
Gold	112⅞	116⅜	133⅜

Folgendes sind die letzten Daten vom Süden:

Savannah, 4. ds., von BRÜCKNER, RUPERTI & Co.

Zufuhr *heute.*	Umsatz.	Vorrath.	Lpool mid.
98	25	2901	17½

New Orleans, 4. ds., von WILLIAMS, RUPERTI & Co.

Zufuhr *heute.*	Umsatz.	Vorrath.	Lpool mid.
790	1100	24991	17¾

Unser Markt hat in der letzten Woche wieder eine steigende Richtung angenommen bei einem Total-Umsatz von 90,341 B , w. f.

in loco	9,441 B., wovon	3,463 Consum,	4115 Export,	1,863 Spec. etc.
Lieferung	80,900 " wovon	22,500 Sept.	von 17⅞	bis 18¼c
		35,200 Octbr.	" 18	" 19
		10 800 Novbr.	" 18	" 19
		8,000 Decbr.	" 18	" 19
		2,800 Jan.	" 18¼	" 19
		400 Febr.	" 18⅝	" 19
		1,200 März	" 18⅞	" 19⅛

Heutiger Markt eröffnete fester, war aber später etwas niedriger, — Sept. 19@18¾, Oct.-Dec. 18¾@18⅝c, Jan. Febr. 19⅛@19c. Alles Basis low mid. Uplands.

Hier in NEW YORK betrugen die ZUFUHREN vorige Woche 5,225 Ballen. Total seit 1. Sept. 1,091,735 Ballen (gegen 748,417 Ballen vor.Jahr) die sich wie folgt vertheilen:

Memphis	*New Orl.*	*Texas*	*Mobile*	*Florida*	*Savannah*	*Charleston*	*N.Carol,*
470,262	150,128	49,042	15,000	1,775	194,713	147,091	63,724

Total 686,207 B. Gulfs. und 405,528 B. Uplands.

Exportirt wurden von hier:

	L'pool Lond.	Glgow.	Havre Marsls.	Amst Antw.	Rott.	Brem.	Hamb.	Span.	Genua Neap.	Stockh.	Mex.	Total
Vor. Woche	2,648	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	2648
Seit 1 Sept.	575,334	7621	6529	2746	15172	20497	6402	248	2626	3614	904	641,693
Geg. v. Jahr	323,264	1157	17,757	779	2742	37175	18748	1524	730	882	192	405,140

Wir notiren in loco unter Beifügung des Rendements in *Sterling & Engl.* lb *Netto frei an Board mit Dampfboot Fracht nach Liverpool und 6% für Assecuranz und Gewichtsverlust*

	—Upland & Mobile—		——New Orleans & Texas——		
ordinary	15¾ @ 16⅛¢ =	8.11 @ 8.29d	16	@ 16¼¢ =	8.23 @ 8.35d
strict. to good ord.	16¾ @ 17⅛¢ =	8.60 @ 8.97d	17	@ 17¾¢ =	8.72 @ 9.09d
low mid.	18¼ @ 18¾¢ =	9.34 @ 9.58d	18¾	@ 19¼¢ =	9.58 @ 9.83d
mid. to strict mid.	20 @ 21 ¢ =	9.83 @ 10.07d	19¾	@ 20¼ ¢ =	10.07 @ 10.32d
good mid.	19¼ @ 19¾ ¢ =	—— @ ——d	——	@ ——¢ =	—— @ ——d

Frachten ℔ Dampfer nach Liverpool ¼d, nach Bremen ⅜¢, nach Hamburg ⅜d.

☞ *Wir empfehlen unseren Freunden, bei ihren Orders, die Wahl des vortheilhaftesten Marktes soweit thunlich unserem besten Ermessen zu überlassen.*

TABACK. Unser Markt war im verflossenen Monat sehr lebhaft, so dass wir einen Umsatz von 6600 Oxh. zu berichten haben, wovon 3600 Oxh. für Export, 2300 Oxh gingen an Jobbers und Speculanten (meistens für Rechnung von Käufern aus dem Westen) und 700 Oxh. an Fabricanten. Preise waren sehr fest und zogen langsam an, vorzüglich für low grades und ist der Markt noch in steigender Richtung. Nach genauer Zählung hatten wir am 21. August in erster und zweiter Hand einen Vorrath von 13,100 Oxh.; seitdem hielten Zufuhren und Verkäufe gleichen Schritt, so dass wir jetzt noch ungefähr dasselbe Quantum haben. Für die Französische Regie wurden in der letzten Woche zu sehr vollen Preisen 1200 Oxh genommen. Es ist für denselben Zweck noch ein grosses Quantum erforderlich; auch unsere Fabricanten sind schlecht versorgt, so dass es schwer halten wird, alle Ansprüche für Export und hiesige Comsumption bis zur neuen Saison zu befriedigen. An niedrigere Preise ist daher nicht zu denken, im Gegentheil muss man auf eine weitere Steigerung gefasst sein.

Die Zufuhren des Jahres betrugen 81,613 Oxh. (incl. 1580 Oxh. von New Orleans und 9866 Oxh. von Virginia) gegen 58,549 Oxh. (incl. 1411 Oxh. von New Orleans und 1300 Oxh. von Virginia) in 1870. Wir notiren:

	Planters lugs	comm. to med. l.	good to fine.	selections.
Light	7¾@8½	8½@ 9¼	9½@12	12½@13.
Heavy	7¾@8¼	8¾@10	10¼@12½	13 @15.

Virginia. Zu steigenden Preisen ist sowohl hier als in Richmond im vergangenen Monat das Geschäft in guten Tabacken recht lebhaft gewesen. Da Vorräthe sehr zusammen geschmolzen sind und die neue Ernte nur ein kleines Quantum (höchstens zwei Drittel einer gewöhnlichen Ernte) verspricht, so dürften Preise bald noch höher gehen. Wir notiren in Richmond: lugs common to medium 5¾@6¾¢, good to fine 7@8¢, leaf common to medium 8@9¢, good to fine 9½@12¢, extra 13@15¢

Seed leaf. Connecticut. Das 1870er Gewächs, meist von geringer Qualität, findet sehr wenig Beachtung. Verkäufe im August 1000 Kisten. — Pennsylvania. Dafür besteht lebhafte Frage zu vorigen Preisen. Ausser einer ganzen Packung von 2130 Kisten wurden noch ungefähr 1000 Kisten in kleinen lots verkauft. — Ohio. Während geringe Qualität vernachlässigt bleibt, sind von den besten Packungen 2000 Kisten genommen. — State. Etwa 1500 Kisten in running lots wurden zu 25@30¢ verkauft. Die besten Parthien werden zurückgehalten, weil Inhaber glauben, später 35@40¢ dafür zu erzielen. — Wisconsin. Umsatz 400 Kisten zu 22@25¢.

Wir notiren:

	fillers.	seconds	comm. wrapp.	good wrapp.	fine wrapp.	selections.
Connectic.	13.14	18.25	27.30	35.40	45.50	60.00
Pennsylv.	14 15	18.20	25.30	35.40	45.50	60.65
Ohio	14.15	18.20	25.30	35.40	45.50	55. 0
State	15.17	20.25	30.35	40.45	50.55	60.70
Wisconsin	13.14	16.18	20.25	30.35	40.45	50.00

Man schätzt die neue Ernte auf mindestens 130,000 Kisten; Andere sprechen von 140 und selbst 150,000 Kisten. Connecticut und Massachusetts 40,000 Kist-, State 20,000 Kist., Ohio 35,000 Kist., Pennsylvania 20,000 Kist. und Wisconsin 15,000 Kist. Die Qualität sämmtlicher Tabacke wird als gut bezeichnet. Inländische Cigarren-Fabriken verarbeiten jährlich mindestens 60,000 Kisten.

PETROLEUM. Export von New York vom 1. Jan. bis 1. Septbr. in (1000 gall.)

	Stettin.											Total aller.
Nach	Gr. Br.	Can. f. o.	Frankr.	Ant.	Ham.	Brem.	Rottd.	Cron.	Könb.	Danz.	Div.	N.Y.Häfen
1871	1923	3982	2027	1838	4775	8501	3911	6868	5202	1054	22901	61982 98805
1870	1923	1734	6930	5286	2791	7515	2650	7038	2091	768	17990	56716 88049

In Ladung liegen jetzt hier und in Philadelphia 49 Schiffe, wovon 1 Gross Brittanien, 2 Cork f. o., 10 Continent, 3 Antwerpen, 4 Bremen, 1 Hamburg, 5 Helsingör f. o., 1 Stettin, 1 Ostsee, 1 Dünkirchen, 3 Marseille, 1 Lissabon, 7 Gibraltar f. o., 1 Santander, 2 Mittelmeer, 1 Barcelona, 1 Oporto, 1 Bilbao, 1 Triest, 2 Beyrout.

Der Markt ist ruhig und Preise niedriger. Standard weiss 24¼@24¾¢; in Philadelphia loco 24½¢. — Frachten sehr fest; passende Schiffe rar. New York nach Nordsee 5s6d@6s.

FARBEHOELZER. Blauholz fortwährend lebhaft gefragt; gutes Domingo Holz ist schwer zu $18.50 Papier anzuschaffen; Jamaica ungefähr $19.00 Gold. Gelbholz ist selten und wird theuer bezahlt. Andere Hölzer unverändert. *Extracte.* Sanford Flavine 50¢; Rothholz 20c; Gelbholz 15¢; Quercitron 7¢; Blauholz 7½¢. Alles Gold. Flavine und Gelbholz augenblicklich nicht zu haben.

PROVISIONEN. Die Verschiffungen seit 1. Januar vertheilen sich wie folgt:

	Gross-Britannien.	Frank-reich.	Holland & Belgien.	Deutsch-land.	N.Europa.	Spanien.	S.Europa
Schweinefleisch	F. 47824	3387	—	194	—	110	17
Rindfleisch	" 49644	30933	205	2038	—	50	227
Speck	Centner 388159	4719	41783	41939	3456	8184	21
Schmalz	" 300526	47430	78218	146633	5191	22260	21
Talg	" 88651	82014	30508	14811	8947	——	1103

Der Markt bleibt ohne besonderes Animo, trotz sehr billigen Preisen. Wir notiren heute: *Schmalz* City refined 9¼¢, *Talg* 9⁹/₁₆, *Speck* long clear Ice cured 8¢.

GETREIDE. *Zufuhren*	Mehl Fass	Weizen Bsh.	Mais Bsh.	Roggen Bsh.	Gerste Bsh.	Hafer Bsh.
letzte Woche	78,061	1,064,102	1,227,492	62,301	32,149	596,855
seit 1. Jan. 1871	2,198,133	11,389,230	18,416,972	165,789	713,477	5,731,260
gegen vor. Jahr	2,327,047	12,329,749	5,393,643	221,233	1,149,691	4,477,848
Ausfuhren						
letzte Woche	22,702	469,595	364,070	31,568	——	1,250
seit 1. Jan. 1871	1,156,989	11,897,827	7,456,644	125,910	81,896	17,617
gegen vor. Jahr	1,229,149	11,490,932	293.115	65,734	9	13,679
Vorrath, 2. ds.	310,000	410,948	3,136,713	44,728	428	740,111

Wir notiren: *Mehl* Extra State und Western $5.70 $6.00. Ohio $5.80@$6.10. *Weizen* Sommer No. 1 $139@140, No. 2 $132@137, Winter roth $142@150, wetss $148@158. *Roggen* Westl. 77@80, North River 85@90, Canada in Bond nominell. *Mais* bunt West 66@67 Canada Erbsen in Bond nominell. *Kleesaat* nominell.

Die Ausfuhrbewegung ist fortwährend ungemein lebhaft und wird nur durch Mangel an Schiffen seit einigen Tagen etwas behindert. Heute war der Markt ruhig. Sommer-Weizen 132@140; Roggen wenig Auswahl, Westl. in guter Waare 80; Nördl. und Canada fehlen. Mais bunt Westl. 66@67.

Von *Kleesaat* sind die ersten Proben neuer Waare erschienen. Man erwartet einen reichlichen Ertrag und Preise dürfen sich nächstens auf 10@10¼¢ stellen.

DIVERSE. *Terpentinoel* weichend 50¼@51½¢. *Hars* Vorrath sehr klein. Preise fest. Wir notiren nach unseren Standard Proben für No. 1 $8.50, Nr. 2 $7.50, Nr. 3 $6.75, Nr. 4 $5.75, Nr. 5 $4.25, Nr. 6 $3 62½, Nr. 7 $3 37½, Nr. 8 $3.25, Nr. 9 $3.25, Nr. 10 $3.20, Nr. 11 $3.15, Nr. 12 $3.12½. *Pottasche* höher $7.25@$7.75. — *Wallfischbarden* ruhig aber fest; 12,000 lb Arctic wurden zu 80¢ Gold begeben. — *Thran* 50@56¢. — *Spermoel* rohes $1.25¢, raffinirtes $1.40¢. *Menhaden Oel* 40¢@41¢. — *Schmalzöl* 73¢. — *Saponif* Red Oel 58 ¢.

KAFFEE. Rio hat sich in Folge der ungünstigen Ernteberichte von Brasilien allmälig höher gestellt und auch die anderen Gattungen sind fast in demselben Verhältniss gestiegen. Der Markt schliesst sehr fest, zu 12½@13 für fair to good Rio Ladungen. Vorrath 53,000 S. Von anderen Sorten wurden in den letzten Tagen verkauft 1700 Sack, Costarica 16@19. 1500 S. Laguaira trill 15½@16, 2500 S. Marac, zu geheimen Preisen. Java, gut ord blank gelblich, bedingt 21¼@22¢; bessere Waare 22½@23¢. Vorräthe 9600 Matten Java, 8000 S. Ceylon, 13000 S. Westind., Domingo fehlt.

ZUCKER fest, fair to good ref. Cuba Muscov. 9¼@9½¢ Papier verzollt 4 M. Vorrath 83,000 F., 100,000 K., & 330,000 S. gegen 91,000 F., 119,000 K. & 503,009 S. in 1870.

REIS Die Carolina-Ernte hat gelitten und Preise sind fester, gesch. Rangoon 2⅞@3¼¢ Gold in Entr. Vorrath 11,000 S.

GEWUERZE mit lebhaften Umsätzen auf Speculation. Verkauft wurden circa 700 Kisten Muscatnüsse directer Einfuhr zu 97½¢ Gold und 5000 Piculs *Cassia*, loco und Lieferung, schliesslich 35¢ Gold verzollt gehalten.—*Pfeffer* Sumatra 16½¢, Singapore 17@17½¢.

WOLLE. Der Markt ist etwas ruhiger, aber in den Preisen ist wenig Aenderung und man erwartet in einigen Wochen wieder mehr Frage. Die Vorräthe sind in couranten Sorten sehr mässig.

HAEUTE fest; 17,000 St. Montevideo brachten 24¼@24½¢ und 22,000 St. Zanzibar 10 lb 14¢ Gold Entr. in Boston.

METALLE. *Blei* flau, Span. 6@6¼. *Zink* Stolb. 5¾ und U. M. Schles. 5⅞ 6¢ gehalten. *Zinn* angenehmer, Engl. loco 35. Lieferung 34½. Straits 36¢. Banca 40½ nominell. *Kupfer* behauptet sich auf 22¾@23¢ für Lake nach Qualität.

272 (a)

211

London 5th September 1871

Henry Schliemann Esqre

Athens.

Dear Sir.

We last had this pleasure on the 19 ult., & beg now to inform you, that we have drawn on Mr. F. Beaurain, Paris, according to his instructions:

£p 14.000.— at the exchange of 25.47½ £ 549.11.2.

Bill Brokerage 1/2 % . — 11.—

„ 549.— 2

for which we credit your a/c p. 1 inst. under customary reserve

Remaining

Dear Sir

Yours very truly.

J. Henry Schroder & C

272 (b)

1871

J. Hy Schröder & Co

London 5 Sept

R 14 Do

R 19 Do

ORGANISATION GÉNÉRALE
DE
BLANCHISSERIES
LAVOIRS & BAINS

CHAUFFAGE - VENTILATION - SÉCHOIRS

PIET, BELLAN & C^IE
INGÉNIEURS-CONSTRUCTEURS
Ancienne Maison **BOUILLON, MULLER & C^ie**

BUREAUX, USINE & MAGASINS DE VENTE
33, Rue de Chabrol, 33
PARIS

938 (a)

Paris le 7 7bre 1871.

212

Monsieur Schliemann
à Athènes. Grèce.

Mot appareils d'hydrothérapie ont été expédiés le 14 août dernier à Mr Spyro Kalbrouno où ils doivent parvenir par les Messageries et le connaissement leur a été adressé le 16 par la poste.

Veuillez agréer l'assurance de ma haute Considération

Piet Bellan & Cie

Ci-joint un duplicata du connaissement délivré par les Messageries Impériales

938 (b)

1871

Piet, Bellan & Cie

Paris, 7 Septbre

123

213

J. E. GÜNZBURG
ST PETERSBURG

St. Pétersbourg, le 25/6 Sept. 1871.

Monsieur Henri Schliemann.

Athènes

J'ai eu l'avantage de vous écrire le 30 écoulé avec l'extrait de votre Compte, et vous remettre ci-joint Quittance de Mme. Schliemann, à

R 440. — que je lui ai payé au débit de votre compte val. 20 Août.

Agréez, Monsieur, mes salutations empressées

J. E. Günzburg

Quitt.

1871
J. E. Günzburg
St Pétersbourg 25/6 Sept.

with # 123

213a

Cote officielle

de la Bourse de St. Pétersbourg

le 27 Août 1871.

Cours de change en argent du 27 Août

Londres	3 mois de date	32⅜	9/16	½	d.
Amsterdam	3 mois . . .	160	160½	—	Cts.
Hambourg	3 mois . . .	29 3/16	—	—	Sh.-Bco.
Paris	3 mois . . .	346	348	—	Centimes.
Belgique	3 mois . . .	—	—	—	Centimes.
Berlin	15 jours . . .	—	—	—	Thalers pr. 100 Rbls.

Fonds publics.

		Termes des Coupons.		Acheteurs.	Vendeurs.	Ventes faites.	
INSCRIPTIONS	5% Billets de Banque 1. Emission	1 Mai.	1 Nov.	91½	91¾	91⅝	—
	" " " 2. "	1 Mars.	1 Sept.	91¼	91½	91⅜	—
	" " " 3. "	1 Mai.	1 Nov.	91⅛	91⅜	—	—
	à 6 %	1 Janv.	1 Juillet.	101	—	—	—
	à 5 % 1. Série de 1820	1 Mars.	1 Sept.	—	—	—	—
	à 5 % 2. Série de Roths.	1 Mars.	1 Sept.	—	—	—	—
	à 5 % 5. Série de 1854	1 Avril.	1 Oct.	—	—	—	—
	à 5 % 6. Série de 1855	1 Avril.	1 Oct.	—	—	—	—
	à 5 % 7. Série de 1862	19 Avril.	20 Oct.	—	—	—	—
	à 4 % 1. Série de 1840	1 Févr.	1 Août.	—	—	—	—
	à 4 % 2, 3 et 4 Série	1 Févr.	1 Août.	—	—	—	—
	à 4 % 5. Série	1 Avril	1 Oct.	—	—	—	—
	à 4 % de Finlande	—	—	—	—	—	—
5 % Emprunt Intérieur avec primes 1864 . . .		1 Janv.	1 Juillet.	155	155½	155	155¼
5 % Emprunt Intérieur avec primes 1866 . . .		1 Mars.	1 Sept.	156¼	156¾	156¼	½
5 % Certificats de rachat		—	—	86¾	—	—	—
5¼ % do. rente		—	—	88	88¼	88⅛	¼
Oblig. de la banque foncière de St. Petersbg. à 5 %		1 Mars.	1 Sept.	88¾	88⅞	88¾	⅞
" " " " " Moscou à 5 % .		1 Mars.	1 Sept.	—	—	—	—
Lettres de gage de la société du crédit foncier mutuel de Russie . . . . . à 100 rbl.		1 Janv.	1 Juillet.	—	—	109	—
Lettres de gage de la banque foncière du Gouvernement de Kherson		—	—	—	—	86⅝	½

Actions et Obligations.

Valeur primit. Rbl.	C.		Termes des Coupons.			Acheteurs.	Vendeurs.	Ventes faites.	
		Valeurs industrielles.							
40	—	Comp. des eaux minérales . . .	—	—	—	—	—	—	
57	14⅜	Comp. du gaz de St. Pétersb. . .	—	—	—	124	—	—	
142	85⅝	Filature de coton	—	—	—	210	—	—	
40	—	Garde et nantiss. des effets et march.	—	—	—	—	17	—	
1000	—	Nouv. Comp. de filature de coton .	—	—	—	—	—	—	
100	—	Nouv. Comp. du gaz.	—	—	—	—	152	—	
100	—	Comp. des cond. d'eau de St-Pétersb.	—	—	—	169	170	—	
1000	—	Filature de coton *Samson* . . .	—	—	—	—	—	—	
250	—	Banque privée de commerce . . .	—	—	—	390	—	390	392
100	—	Comp. de tannerie de Vladimir . .	—	—	—	—	—	—	
125	—	Comp. du gaz d'Odessa	—	—	—	—	—	—	
—	—	Comp. *Bavaria*	—	—	—	112	—	—	
100	—	Mont de piété	—	—	—	105	—	—	
250	—	Banque d'escompte de St.-Pétersbourg	—	—	—	346½	—	347	
250	—	Banque de Comm. de Varsovie 1. Em.	—	—	—	—	—	—	
100	—	Expl. des carières Poutilovo-Antonovsky	—	—	—	—	—	—	
		Compagnies d'assurances.							
400	—	Assur. contre l'incendie, Première comp.	—	—	—	—	—	600	
150	—	do. do. do. Seconde comp.	—	—	—	—	190	—	
250	—	do. do. do. *la Salamandre*	—	—	—	260	—	—	
200	—	do. do. do. cmp. de St. Pétersb.	—	—	—	—	235	—	
200	—	do. do. do. cmp. moscovite	—	—	—	230	232	—	
50	—	do. do. do. comp. de Russie	—	—	—	—	—	—	
500	—	Reassur. contre l'incendie	—	—	—	—	—	—	
100	—	Société d'assurance de commerce . .	—	—	—	107	—	—	
100	—	Assur. sur la vie	—	—	—	170	175	—	
100	—	Comp. d'assur. maritime et fluviale .	—	—	—	187½	—	—	
50	—	do. des transports *Nadejda* . .	—	—	—	170	—	—	
100	—	do. *Dvigatel*							
		Compagnies de navigations.							
250	—	Comp. de navig. à vapeur Volga . . .	—	—	—	—	155	—	
250	—	do. do. do. *Samolet*	—	—	—	210	—	212½	
250	—	do. do. do. do. (oblig.)	—	—	—	—	—	—	
250	—	do. do. do. Kama et Volga	—	—	—	—	—		
150	—	do. do. do. et de comm. russe	—	—	—	666	670	668	
250	—	do. do. do. Wolkhoff . . .	—	—	—	—	—	—	
100	—	Port marchand de Péterhof	—	—	—	—	—	—	
125	—	Comp. de navig. à vapeur *Neptune* .	—	—	—	—	60	—	
100	—	do. do. do. de la mer Blanche	—	—	—	—	—	—	
250	—	do. do. do. *Caucase* et *Mercure*	—	—	—	192	194	—	

Valeur primit. Rbl.		Termes des coupons.	Acheteurs.	Vendeurs.	Ventes faites.
250	Comp. de navig. *le Nord*	— — —	—	—	—
50	do. do. Dniepr	— — —	—	—	—
100	do. do. et à voiles, *le Dauphin*	— — —	—	—	—
—	do. do. *Vulcan*	— — —	—	—	—
250	do. do. Comp. de la Scheksna	— — —	—	—	—
100	do. do. *Lebed*	— — —	—	—	—
118	do. do. à vapeur sur le Don	— — —	—	96½	—
100	Comp. du Touage Volga-Tver (Oblig.)	— — —	—	—	—
100	Comp du Touage Volga-Tver (Act.)	— — —	—	—	—
	Chemins de fer (actions).				
125	Grande Soc. des Chemins de fer Russes	1 Janv. 1 Juillet.	136½	137	136¾
60	Chemin de fer Tsarskoé-Sélo . . .	Avril.	62½	—	—
125	do. Riga-Dunabourg . . .	1 Avril. 1 Oct.	168½	170	169
100	do. Moscou-Riazan	1 Mai.	274	275	274
L. 16	do. Dunabourg-Vitebsk . .	24 Mars. 23 Sept.	—	153	—
R. 100	do. Varsovie-Térespol . . .	20 Mars. 19 Sept.	—	118	—
„ 100	do. Volga-Don	1 Janv. 1 Juillet.	84	85	—
L. 100	do. Riazan-Kozloff	— — —	—	—	—
„ 125	do. Riajsk-Morschansk . . .	5 Avril. 5 Oct.	—	—	—
L. 100	do. Koursk Kiew	20 Janv. 20 Juillet.	—	—	—
R. 100	do. Kozlow-Voronège . . .	— — —	—	—	—
„ 100	do. Orel-Yélets	— — —	—	—	—
„ 100	do. Yélets-Griase	— — —	—	—	—
„ 125	do. Schouïa-Ivanovo. . . .	1 Avril. 1 Oct.	—	—	—
„ 125	do. Vitebsk-Orel	5 Avril. 5 Oct.	—	155	—
„ 100	do. Ribinsk-Bologowo . . .	2 Janv. 2 Juillet.	59¾	60¼	60
„ 125	do. Tambow-Saratoff . . .	1 Janv. 1 Juillet.	—	115	—
„ 100	do. Tamboff-Kozlow. . . .	1 Févr. 1 Août.	—	82	—
„ 100	do. Novotorjok	— — —	—	—	—
„ 125	do. Moscou-Smolensk . . .	15 Juin. 15 Dec.	—	—	—
„ 60	do. Varsovie-Vienne	— — —	—	90¾	—
L. 20	do. Griase-Borisoglebsk . .	— — —	—	—	—
	do. Griase-Zarizino	— — —	—	—	—
R. 125	do. Koursk-Kharkow-Azow .	— — —	—	—	—
„ 125	do. Poti-Tiflis	— — —	—	—	—
„ 125	do. Baltique	— — —	—	—	75½
„ 125	do. Péterhof	— — —	—	—	—
	Chemins de fer (obligations).				
R. 125	Chemin de fer Riga-Dunabourg . .	1 Janv. 1 Juillet.	—	—	—
„ 125	do. Nicolas 1. Em. . . .	19 Avril. 20 Oct.	107¾	108¼	108
„ 125	do. Nicolas 2. Em. . . .	— — —	107¾	108¼	108
„ 100	do. Varsovie-Térespol . .	20 Mars. 19 Sept.	—	—	—
„ 500	Grande Soc. des Chemins de fer Russes	1 Avril. 1 Oct.	93½	—	93½
Th. 200	Chemin de fer Riazan-Kozlow . .	19 Sept. 20 Mars.	—	—	—
„ 200	do. Moscou-Riazan . . .	20 Janv. 20 Juillet.	—	—	—
„ 200	do. Rjajsk-Morschansk . .	5 Avril. 5 Oct.	—	—	—
T. 200–1000	do. Koursk-Kiew.	20 Janv. 20 Juillet.	—	—	—
L. 100	do. Vitebsk-Orel	5 Avril. 5 Oct.	—	—	—
„ 20	do. Poti-Tiflis	20 Mars. 19 Sept.	—	—	—
T. 200–500	do. Schouïa-Ivanovo . .	20 Mars. 19 Sept.	—	—	—
Th. 200	do. Orel-Yélets	19 Avril. 20 Oct.	—	—	—
„ 200	do. Koursk-Kharkow . .	19 Avril. 20 Oct.	—	—	—
T. 200–1000	do. Kharkow-Krementschuk	17 Févr. 20 Août.	—	—	—
L. 100	do. do.	— — —	—	—	—
T. 200–1000	do. Moscou-Smolensk . .	19 Avril. 20 Oct.	—	—	—
L. 100	do. Tamboff-Kosloff . . .	2 Janv. 2 Juillet.	—	—	—
Th. 200	do. Kharkow-Azow . . .	— — —	—	—	—
L. 100	do. do.	— — —	—	—	—
„ 100	do. Moscou-Jaroslaw . .	20 Mai. 19 Nov.	—	—	—
Th. 200	do. Rybinsk-Bologowo . .	19 April. 20 Oct.	—	—	—

pour cent.

TITRES PROVISOIRES.

Valeurs industrielles.

„ 250	Banque Internat. de St. Pétersb. (100) .	— — —	199½	200	199 200
„ 250	„ privée de Kiew (200) . . .	— — —	—	—	—
„ 1000	Banque de commerce Volga-Kama (750)	— — —	—	—	—
„ 250	Banque de commerce d'Odessa (175) .	— — —	262½	—	—
„ 150	Société d'entrepots sur Golodaï (100).	— — —	—	—	—
„ 125	Oblig. à 6 % du Mont de piété . . .	— — —	—	—	—
„ 200	Lombard privée de St. Pétersb. (50) .	— — —	—	—	—
„ 250	Banque de Comm. de Varsovie 2. Em. (75)	— — —	—	—	167
„ 500	Loyd russe (250)	— — —	—	—	—
„ 100	Banque de comm. de Reval (50) . .	— — —	73	75	—
	Chemins de fer (actions).				
„ 100	Libau	— — —	—	77	—
„ 100	Kinechma Iwanowa	— — —	—	—	—
„ 100	Woronesch-Grouchewka	— — —	—	—	—
„ 100	Brest-Graewa (20)	— — —	—	—	—
„ 125	Moscou-Brest	— — —	—	—	—
„ 100	Odessa (45)	— — —	86½	87	—
	Oblig. de Chem. de fer 5% cons. 1. Em.	1 Janv. 1 Juillet.	102	—	—
	„ „ „ „ „ „ „ 2. Em.	17 Févr. 20 Août.	—	102¾	—
	½ Imperial	— — —	—	—	—
„ 300	Metall. Févr. — jours de prime.				
„ 300	do. Août — „ „ „				
	Escompte de la bourse 6½ %, 7½ %.				

Въ типографіи Ф. Ассманна, Офицерская 36.

375 (a)

214

quelques réparations à faire par suite de fuites dans les couvertures. Le locataire du 2e étage réclame aussi des réparations du carrelage de sa cuisine et du petit couloir il y a un certain nombre de carreaux entièrement usés hors de service et je pense qu'il ne serait pas prudent de les laisser ainsi s'ils paient bien leur terme ce que je ne sais pas encore.

Voilà mon cher Monsieur ce que je puis vous dire sur la situation de vos maisons.

J'espère que à votre arrivée à Athènes vous aurez eu la satisfaction de trouver votre femme bien portante en parfaite santé j'espère aussi que Madame Schliemann continue à jouir de la bonne floraison qu'elle avait lors de votre passage à Paris

Ma femme et notre petite fille vont très bien aussi Ma femme se joint à moi pour vous remercier de vos bonnes paroles à notre égard et pour présenter à Madame Schliemann et à vous tous nos vœux pour votre parfait bonheur.

Veuillez mon cher Monsieur me croire toujours votre bien dévoué serviteur

A. Joigneaux

Paris 6 Sept 1871

Mon cher Monsieur

J'ai reçu bien matin votre lettre datée de samedi le 2 de ce mois. Je suis allé de suite chez MM Bouillon Muller. qui m'ont répondu et fait voir sur leurs livres que vos appareils ont été expédiés le 16 Août. Ils ont aussi envoyé le connaissement à l'adresse que vous leur aviez indiqué à Athènes, et probablement vous devez être aujourd'hui en possession du tout. S'il y a eu du retard par le chemin de fer de Lyon ce ne sera pas la faute de ces Messieurs car aucun maintenant les transports sont très difficiles sur cette ligne par suite de l'encombrement des quantités énormes de colis à transporter et du manque de matériel car il paraît que les Russes n'ont pas encore pu se décider à rendre les 10 mille wagons qu'ils ont empruntés au plus tôt vides aux lignes françaises et font disparaître avec leurs couleurs et inscriptions.

Vous me demandez aussi quels sont les changements de valeur sur les immeubles. Le point n'est pas encore bien défini car il n'y a presque point de ventes et il n'y en aura que d'ici quelques mois quand certaines situations viennes seront obligés de vendre pour liquider. De ventes volontaires il n'y en a pas eues et la première qui

aura lieu sera celle des terrains provenant du ministère des finances la loi a été proposée avant hier à la chambre et déclarée d'urgence elle sera votée d'ici quelques jours. Dans ces loyers la baisse est à peu près générale et varie entre 10 et 25 pour cent et ce sont surtout les petites locations qui baissent le plus. Il y a actuellement trop de logements mais cela ne durera pas si les affaires reprennent comme nous l'espérons à présent.

Quant à vos maisons. Rue Boulevard St Michel il appartient à Mr de Villaine n'est pas encore loué et il ne déménagera pas avant le terme. J'ai à vous signaler dans cette maison le grand chassis au dessus de la boutique de la lingère dans la cour qui de nouveau laisse passer l'eau. Vous vous rappellerez sans doute que ce chassis est en bois et qu'il devrait être remplacé par un chassis en fer vous prendrez à cet égard une décision à votre prochain voyage à Paris car les pas patientes jusqu'ici doivent cesser je vois à vous signaler pour cette maison Rue Richelieu il y a 16 ou 17 chambres ou petits logements à louer. Mais le concierge espère bien pouvoir tout louer pour le terme prochain. La petite boutique sur la Rue des Blancs Manteaux est louée et le locataire installé c'est un marchand de reconnaissances et d'articles des rentes du Mont de Piété Il y a eu quelques infiltrations dans la couverture par suite des dernières neiges je les ai fait réparer

Rue de Calais Il vient de se présenter un fait très fâcheux il s'agit des gargouilles de la grande cour. Les gargouilles sont faites en maçonnerie par suite de divers tassements et peut être aussi mauvais matériaux ils ont commencé à crevasser sur presque tout leur parcours et laissent filtrer les eaux dans les caves (c'est même fait les dessus le passage de la cour étant mouillés par ces eaux d'infiltration tassent et quelques parties de pavés fléchissent à la suite. Je fais en ce moment boucher les crevasses le mieux possible avec du ciment mais je crains bien que dans peu de temps nous soyons obligés de refaire ces gargouilles soit en fonte soit en fer.

Je vous dirai en passant que Mr Delalande l'ancien locataire du second étage est mort il y a 15 jours

Il y a encore quelques petits appartements à louer. J'ai fait faire les nettoyages et réparations indispensables dans ceux qui sont vacants ils vont un peu de monde pour louer et nous espérons aussi pour le terme louer ainsi tout ou du moins la plus grande partie

Rue de l'Ouest N° 55 j'ai du passer aujourd'hui même dans cette maison pour une suite d'eau qui s'est produite dans la boutique du raccommodeur de faïences sous la petite comette il y a eu un tuyau crevé et engorgé et la réparation est très urgente j'ai mis de suite le plombier en œuvre. L'appartement du 2e étage est loué mais le locataire a exigé le remplacement du papier de tenture du salon et de la chambre à coucher que nous avions renouvelé. Il y a aussi dans une chambre de domestique

335 (α)

С. Петербургъ 12 Сент. 1871

215

Милый, возлюбленный папа!

Чувствую себя рано Вама, что я сознаю Вашу кровную любовь ко мне Тебя, свыше мою, но разумею обязанность сына писать мне Тебя писать, также Вама что и Вам писать мне Тебя.

Последнее мое письмо писано я Тебя в половине Августа в Петергофе, будучи я Тебя, что мог написать адрес в Киево и отправил так же письмо Ваше с Вашим благословением, которое получил его. 10

Дня через два по получении 14 Августа из Петербурга и приехал в Киево. Теперь стою по своим прежним квартирам и живу по-прежнему с теми, которые и тогда были.

Они, как Тебе уже известно, стоят на берегу широкого Днепра, откуда очень на много верст далеко и на всякое

Вновь принят в гимназию 27 го Августа в 1 класс теперь в V класс

Из Латинского языка мой переводит Надежда Федор Овидия и Воскресенье пишет Тита Ливия

Цицерона. По русскому языку и уроку учебную литературу до Ломоносова.

Любезный папа! меня очень интересует узнать как поживают Твои Василий Туся (либо Так стали называть теперь находится) и я очень хочу знать желаю чтобы мне не написал Вы письмо узнать. В чем очень буду рад, Тебя здравия, самого всякого благополучия

Ваш

Михаил

Михаил

Михаил

Михаил

ство. Сами города лежат у самого
берега Днепра над. Подолом, занятым
на плоскость расположенными кварталами
Крещатика, старой Киев и самая
высокая часть города Липки. Вот
Самая лучшая часть города Крещатик
здесь расположены магазины гостиницы
и магазины. Самая главная улица Киева
круто спускается к Днепру, окаймленная
с одной стороны каштанами к памятни-
ку Владимира Св. а с другой
домами со прекрасною стороной
находится увеселительное заведение
Chateau de fleur" оно разбито очень
красиво имеет прекрасный
сад, состоящий из лимар, бананов
акаций, магнолий и дубов.
Города имеют вообще вид великолеп-
ный и очень показывает что города суще-
ствуют у очень многих веков. Его осно-
вание, как Монголами, Варяга
Кий, Щек и Хорив далеко по сей
ный вид во городе каких впрочем
Аскольд и Дир. По смерть Олег разбил
поход них, и обживши Киев своей столицей
Здесь уже начинает христианство Ольга и
Владимир крестил народ. Здесь уже
начинается наследник древнейший и досто-
примечательный памятник России: Kiewo-Pecer-
-ская лавра.+
Конечно однако наше великолепное
впечатление, которое произвело на нас
Киев чем после короткого пребывания
здесь бывши удалились отсюда
прекрасно нашу бывшая карета далеко
нуда с севера России и испортившая
-шая во время нашего пребывания нами.
На обратном пути мы остановились
здесь в Москве и отпустили ее вос-
-по причине ненадежности.
Железных дорог в России, судя по тем
по которым нас проезжали устроены
очень хорошо, и удобно. Станции надписи
превосходно написаны буфеты со всем

1871
Frank Calvert
Dardanelles 13 Septbr
B/18 Ans

60 (a)

Dardanelles 13th. Sept: 1871

My dear Sir.

Many thanks for your kind letter of 12th. August. From what I hear from other quarters I am afraid the British Museum would not give any price for my collection of antiquities - for Mr Newton (whom I know personally) entre nous, is a great screw - Another gentleman of the British Museum valued the Lion weight at £200 and said it was a pity it was not purchased for the national collection - When we meet we shall talk over this matter together -

With regard to the excavating at Hissarlik, the fevers this year have been bad, assuming in many instances a pernicious type, but now they are rapidly diminishing, now that cool weather has set in - At the end of this month I do not think there will be much chance of you being attacked by this malady if you use a little precaution - The Scamander is generally fordable in October though heavy rains sometimes swell it temporarily - I think Neschori is rather too far for you to have to go backwards and forwards to every morning and you will find it fatiguing - Your plan of putting up huts would be the best, for then you would be on the spot -

& ready at all times to superintend the workmen -

If you decide on residing at a distance, why not avail yourself of Penkivi - you would have no Scamander to find - and the country not being marshy you would run fewer risks of catching the fever -

Mr. Curtius, Mr. Hauck and two other gentlemen visited the plains of Troy - I had the pleasure of making their acquaintance, and shewed them my collection of antiquities which interested them greatly - I conveyed your message about Hissarlik to Mr. Curtius and he was glad to hear you had received your firman - From what I can gather on their return from the Troad, they have adopted the Bournabashi theory notwithstanding all I tried to convince them to the contrary - Mr. Hirschfeld (I think this is how his name is spelled), who is studying in Athens, is of opinion the walls you discovered (as well as those I excavated), are of comparatively recent date and certainly not of ancient Troy, in which opinion, as you already know, I agree with him - When Hissarlik is excavated, I said, the ancient walls of the far famed city might still be found and it is premature to form a decided opinion -

In case you wish to have a person to carry out your excavations or make plans there is an English engineer of great practical experience residing here -

My brothers and their ladies desire me to convey to you and Mr. Schleimann, their kind regards - Hoping soon to have the pleasure of seeing you I remain.

Yours very sincerely
Frank Calvert.

H. Schleimann Esq.
Athens.

I have been obliged to transfer your boxes to a small warehouse, for the room in the house in which they were was required -

Your letters & papers I have had returned to you to Paris and latterly to Athens - Hope you have rec'd them safely -

136 (a)

217

New York, Sept 13. 1871.

M Hamm

Herrn Henry Schliemann'

Paris'

Wir schreiben Ihnen auf 1. d M & zeigen Ihnen hiermit an, daß die Chicago Burling & Quincy R.R. ihren Actionären das Recht gegeben hat, für jede alten 8 Actien, eine neue Actie zu pari zu subscribiren, wir erlauben Ihnen hiermit auf Ihre 195 Actien Nutzen zu subscribiren & erhalten wir für Ihren Antheil

24 3/8 shares @ 100 Cash $ 2437.50.

Von Ihrer Einzahlung wir heute für Ihr Debet laufenden & haben wir den Bruch von

3/8 share @ 130. Cash $ 48.75.

für Ihr Credit & das

von Ihnen gekauft'

Nach Empfang der shares werden Ihnen die Nummer der Certificate aufgeben'

Obige Posten werden wir bei unserer nächsten Einzahlung verrechnen & zeichnen

Hochachtungsvoll

[illegible]

136(B)

217 x

Statement of settlement of Interest on
Chicago, Iowa & Minnesota R.R. Bonds

Coupon Int. on 2000 Bonds from June 1
to Sept 10. 1871. $ 44

Less Int. at 7% on 2000. from June 1
to Sept 10. 1871

23.46

20.54

The bonds bear interest from June 1. 1871

136 (a)

1871

L. von Hoffmann & b

N. Yk 13 Septbr

1

242

218

Αγαπητέ Κύριε.

Δεν ημπορούσα την απόκρισίν μου, αλλά τον σκεπτικόν απόψε ή δεξιά του ηλιθίου χέρι δεν μ' άφησε, ο δε γέρος σήμερον τον έβαλε ν' αρμόσει τα τον ακαθίου, δεν το 'κανε, αλλ' όταν μελετήσει έως γεωμετρίαν θα σκοτώσει, ή δεν θ' ανακαλύψω παλάτσο απ' αλεσσιά νέλο να 'ν' απολυτίκι τούτο δεν αγόρι. Σήμερον αύριον τα έχω τελειώσει, διότι δεν έχω σκιαν να μη 'ρθω απόψε να 'μαι.

Ασπάζομαι υμάς

Αθήνας 1/13 7βρίου 1871 Παλαμάς

Τ. Α. Ρίζος

191 (a)

219.

Gräfenberg
16 Aug. 1841

Mein innig geliebter Bruder!

Mit großem Verlangen sah ich Deinem Briefe entgegen, und, wenn Du selbst so oft mit Schreiben gar sparsam warst, so hatte ich mir einen Brief von Dir als ein Geschenk gedacht, das mir zu Deinem Geburtstage gemacht werden würde, also mein geliebter Bruder, sage mir, wie sehr ich mich der Hoffnung hingab, wie sehr ich mich auf Deinen Brief freute, und wie sehr ich mich getäuscht sah, als ich ihn nicht erhielt. Gebe Gott, daß Dir nur kein Unglück zugestoßen, alles andere [illegible] Von Deinem Vater habe ich [illegible] Briefe, und [illegible] Du [illegible] Deine [illegible] Briefe [illegible]

191 (c)

[illegible] Bruder
[illegible] daß der Abschied von Dir — mir die alte Lust [illegible] in Leid gekehrt, wär sie auch 4 Wochen bei mir geblieben; daß es [illegible] Dir, Dir Willig war auf sich gesetzt. Nazu [illegible] mein [illegible] Herz [illegible] mein [illegible] bester Bruder! es ist [illegible] so [illegible] [illegible] der Gedanke, der Dich [illegible] mir [illegible] mich [illegible] ist [illegible] ein [illegible] Brief, der der Brief fort ist.

Gruß meine [illegible] Dresden [illegible] Deine [illegible] Adel [illegible] viel von Dir!

Lebe alle [illegible] daß [illegible] glücklich [illegible] mein [illegible] Dir! [illegible] Dein [illegible] Bruder!!

Eile [illegible] Tod [illegible] gekommen, der Abschied

Schröderschen Hause
ich die hat mir viel
Lebensweise von ihnen erzählt.
Von ganzem Herzen dank' ich
dir bester Heinrich für das reich-
liche Geld, was du Guter, mir
unverändert sendest; Gott segne
dich tausendfach dafür!
Mit Freude und Wehmuth denk' ich
hier in meiner jetzigen Einsamkeit
noch stündlich fast an die schöne
Zeit unseres Beisammenseins
an deiner Tochter Güte, Freund-
lichkeit, und wünsche schließlich, noch
mal nächsten Sommer solche frohe
Zeit mit Euch verleben zu können.
Dieser lange Gebirgsaufenthalt
wird mich sicher so durch und durch
stärken, daß ich getrost mit Euch
Geliebten nächsten Herbst nach [illegible]
gehen kann – das Ziel meiner Wünsche,
ich bin dann doch wohl in deinem
Hause, kann mich über Euch und Eure
Kinder freuen – 2 sind dann

sicher schon da. –
Wie befindet sich dort
Frl. Kuhlmann?; sie wird mir
gewiß gerne alles schreiben
sie versprach es mir. Wenn un-
sere süße Tochter erst deutsch sprechen und
schreiben kann, werd ich viele Briefe
ihr senden, ich hab sie unendlich
lieb gewonnen und ich freue mich
wahrlich glücklich mit Euch
über diese Wahl; du hättest kein
liebevolleres, besseres Weib je
finden können, dasselbe sagt
auch Käthchen, die leider schon seit
8 Tagen fort, der bösen Cholera
in Lyck entgegen gehen mußte –
[illegible] mit einem Kleinen
wüthenden Ausschlag hat. Sie
durfte übrigens nicht allein gehen
lassen wegen der Cholera,
obwohl die sich fürchtet. Gestern
schrieb Ms. mir [illegible]
15 [illegible]! sie wäre nur schnell
in Lyck aufgetreten, in den Dörfern
mehr aber wüthend; Gott schütze sie!

1871
D. J. Rhally
Athens 4th Sept 16

343 (a)

220

1. Quelles sont les formes à remplir d'après les lois en vigueur en Suisse depuis 1869 à Sudra nopolis pour citer en Justice ~~son~~ une personne ~~ne~~ résidant à l'étranger?

2. Une simple) publication dans les journaux de la localité suffit-elle?

3. Le jugement par défaut qui a prononcé un divorce) a-t-il force de chose jugée par lui-même, ou est-il inattaquable

indépendamment de toute signification, ou doit-il la signifier à la partie adverse?

4. Dans ce dernier cas, quelle est la procédure à suivre pour signifier un pareil jugement à une personne résidant à l'étranger, et quels sont les délais que le défaillant a pour faire opposition et interjeter appel contre le dit jugement par défaut.

Répondre ~~par~~ à toutes ces questions par ~~écrit~~ ~~passée~~ dûment motivé, et envoyer avec la consultation le texte de la loi civile concernant le divorce, ainsi que celui des dispositions du code de procédure ~~civile~~ et en copie, ~~soit imprimé dans le cas échéant~~.

Athènes le 4/16 septembre 1921.

D. G. Rhallys

Avocat

Docteur en droit

~~Il pourrait en détacher~~

---

193 (a)

221 Lyck

Mein lieber guter Bruder! 19/11.

Meine liebe theure Schwägerin!

Mit inniger Freude hat uns die Nachricht Eurer glücklichen Heimkehr erfüllt, worauf wir schon lange mit Sehnsucht ausgesehen — nun hätte ich gern zu gern noch viel mehr von Euch gehört, von Eurem Ergehen, Eurer Reise u besonders von Eurer Rückkehr, von Eurem kleinen Jüngling, wie er unterdessen sich entwickelt u größer geworden, von Eurer Freude, ihn wiederzusehen, ob Ihr ihn unverändert antraft, etwas [illegible] wie Du meine süße Sophie Dich unterwegs befandest? ob Du auch wieder wie in letzter Zeit auf Gräfenberg mit [illegible] zu kämpfen hattest — ich hoffe u wünsche, daß Alles nun gut u erfreulich war. Deine Fürsorge wegen Wilhelms Versetzung erkennen wir mit dankbarstem Herzen an, mein Bruder u hoffen jetzt auch, daß es noch zu einem guten Ziel führen wird — u wäre schön, wenn wir in das mildere Klima von Elsaß u Lothringen kämen, da hätten wir dann doch auch auf die Freude zu hoffen, Euch die wir so innig lieben, manchmal zum Besuche bei uns zu sehen — noch immer leben wir in glücklicher Erinnerung der mit Euch schönen auf Gräfenberg so froh verlebten Zeit, nur schade, daß sie so sehr, so schnell vorüber ging. Auch Schmerzlichste haben wir Euch [illegible]

[illegible]

193 (c)

Ich denke mir, daß Ihr jetzt vollauf mit der Einrichtung Eurer schönen neuen [illegible] zu thun habt — [illegible] hat sehr viel Unbequemes, aber welch schönen Wohnsitz habt Ihr dann auch hernach u welche Annehmlichkeit, den schönen Garten dicht am Hause. Wie geht es Deinem [illegible] Kindchen? Ich hoffe gut u sie wird sich gewiß bald dort in schönen Räumen heimisch fühlen — ich grüße sie recht herzlich. Hast Du meine liebe Sophie schon mit dem Deutschen begonnen u jetzt hast Du wohl noch keine Zeit dazu? Wie geht es Adolph [illegible] in Besserung ist — die [illegible] hat ihm doch sehr gut gethan, sagt die stärkende Landluft. Lebt nun so recht wohl meine Theuren tausend Grüße u Küsse Euch u Eurem süßen Jüngling. Auch Deinen lieben Eltern u Geschwistern meine gute Sophie meine herzlichsten Grüße unbekannter Weise — ich hoffe, Du hast sie alle so recht gesund wiedergesehen. In dankbarster Liebe stets

Eure treue Schwester

Wilhelmine

Elise hat sich in dem [illegible] Hause, wo sie früher wohnte, ein großes freundliches Zimmer gemiethet u wird es wohl in diesen Tagen beziehen, für den Winter kosten alle Zimmer nur die Hälfte Miethe. Ein kleines Briefchen habe ich schon von Elisen, es geht ihr wohl, sie hofft bei unserer Abreise am 8ten früh noch mit uns bis [illegible] es war ein sehr schönes [illegible]. Während Eurer Reise freuten wir uns auch immer, daß Ihr so schönes Wetter hattet.

Die andere Hälfte des [illegible] schicke ich im nächsten Briefe, es ging heute nicht alles hinein. Ich bitte, [illegible] nebst herzlichsten Grüßen, auch zu mir [illegible]

Eurem Bereiche gewünscht,
und es wird Anfangs ohne
Euch so still u. öde werden
Wir sind Dir mein Leander
so dankbar, daß Du und Dein liebes Frauchen, die unsere Alles Sorgen genommen mit nach Charlottenburg gebracht – wenn wir sie persönlich kennen gelernt, wie liebenswürdig sie an Körper u. Geist ist, können wir uns erst aufrichtig Deines Wohl freuen. – Wir sind an einem u. demselben Tage – am 9ten – mit Euch zugleich heimgekehrt – natürlich konnte ich doch meinen armen Wilhelm der Cholera wegen nicht allein reisen lassen – übrigens ist es damit hier nicht so schlimm – es kommen täglich einzelne Erkrankungen auch Todesfälle vor, ebenso an Brechruhr unter den Kindern, aber man kann damit noch sehr zufrieden sein, denn es trifft meist nur die armen Leute, bei denen die Reinlichkeit fehlt – sehr schlimm ist aber die Cholera hier noch in einzelnen Dörfern, wo sie furchtbar aufräumt. Wir ängstigen uns gar nicht, nehmen uns gehörig in Acht u. befinden uns beide sehr gut. Auch schwindet jetzt endlich mein Ausschlag, woran ich bis Ende so sehr zu leiden hatte, und mir noch immer bis vor wenigen Tagen allen Schlaf raubte – besonders arg war es die 2 Tage u. 1 Nacht unterwegs, wo ich wegen der fast immer [illegible] Hitze so wenig die Leinwand wechseln konnte, bloß im Bettlaken u. Kranz. Dieser Ausschlag ist jedenfalls die unverträglichste Plage der ganzen Wasserkur. Daß Euch gegenseitig die Luft über die Wasserkur von Schindler [illegible] ein Lebegedicht habt Ihr sicherlich

jetzt schon erhalten. – Wir zogen noch an demselben Morgen Eurer Abreise, und dem [illegible] fuhr u. mir der zu unseren frischen Wirthsleuten die Treiber ganz entzückt waren auch der Colonie hinunter, weil ich durch die Läden viel bequemer hatte und eine sehr breite bequeme Treppe bis zur Badestube. Frau Weiz stand bei dieser Eröffnung sprachlos vor Entsetzen u. über [illegible] Dortbleiben – die in Euren gestrigen beschäftigten Zimmer zog – konnte sie in etwas beruhigen u. entschädigen für solch bitteres Herzeleid – denn sie hatte nicht allein auf unser Dortbleiben bis zum Schluß der Ferien gerechnet, sondern auch noch besonders, daß ich meines Ausschlages wegen wo möglich den ganzen Winter bei ihr sitzen sollte – diese Täuschung war ihr nun sehr gesund für ihren Eigennutz. Hier ist das Wetter jetzt schon recht rauh u. kalt, oft nur 3 Grad Wärme u. ich heize schon seit ein paar Tagen unsere Wohnstube – dennoch fühlen wir uns hier wieder ganz heimisch u. nachdem ich mir meine Wirthschaft u. Zimmer wieder Alles in Ordnung gebracht finden wir, daß es zwar auch draußen sehr schön – auf die Länge aber doch zu Hause immer am Besten ist – selbst wenn das „zu Hause" an einem so kalten Orte wie dem unsrigen ist. Täglich sprechen wir noch immer von Euch Lieben u. unserem Zusammensein u. gedenken mit dankbarstem Herzen alles und von Euch empfangenen Liebe, Güte u. Freundlichkeit.

Ich muß den Raum für das nächste Schreiben zurücklassen, weil dieser Brief sonst doppelt wird.

1871

James Calvert

Dardanelles 20 Septbr

61 (a)

222

Dardanelles, 20th Sept. 1871.

My dear Sir,

I am in receipt of your favor of the 1/13th inst. - My brother Frank wrote to you by the mail of last week - consequently his letter crossed yours to me - and no doubt you will have received it the day after you wrote to me. I now proceed to reply to your enquiries -

1st: As to Fever. There is at present very little fever in the country - My brother Frederick who almost constantly resides at Aktchekioi farm - /Batak/ which is one of the worst places for fever - has been quite free from it all the year - & he has avoided it by the mere precaution of not exposing himself to the damp night air - Those who are subject to the fever, are the peasants who sleep out in the fields during harvest, &c. - By common prudence & moderation you have a better safeguard against fever, than taking small doses of quinine unless you are subject to it - I do not recommend you to sleep in a tent /except you are obliged to do so for want of better shelter/ at this season, when the night dews are very heavy.

2nd

2nd. As to Rains. October is generally a fine month and during it you would not expect any continuance of rains serious enough to interfere with your excavations beyond a day or two, perhaps. The Mendéré only owes its swelling to the amount of rain-fall in the mountains - but its rise at this season would last but 2 or 3 days at a time - that is it would be unfordable during those days. -
From Neochori to Kissaulik the distance is about 1 hour's ride - & Yenitcheri is about the same - both these places are liable to be cut off by inundations both of the Mendéré and Callifatti streams - but towards Koumkalé there are bridges - and then the distance to Neochori is nearly doubled.
From the Dardanelles you can go by caïque in fine weather & fair wind), to Intépé (Ajax' tumulus) - about 1/2 an hour's distance from Kissaulik - but then horses must be sent to meet you - You can go also by caïque (in fine weather & fair wind) to Neochori - & to Koumkalé -
I would advise you to hire a house or hut at Tchiblak - have it well washed out and cleaned and whitewashed - You would thus be close to Kissaulik & have the advantage of being in a healthy spot in clean quarters, free from vermin - and be independent of inundations.

3rd. Labourers, you can procure as many common Greek labourers as you want by paying ₰ 8 1/2 per day They can be had at ₰ 8 per day, but then the number would be restricted - My brother Frederick pays day labourers at his farm ₰ 6 per day, and feeds them - which is equivalent to ₰ 8 per day.

I trust that I have given you all the information you require - and hoping to see you here shortly, believe me to remain,

My dear Sir,

Yours very truly

J. Calvert

My brothers & our party here desire to be kindly remembered to you.

Henry Schliemann Esq.

Athens.

NEW YORK

M. Bremer

New York, Sept 20 1871.

Herrn Henry Schliemann

Paris

Wir bestätigen unser gefl. Schreiben vom 15. d. M. und zeigen Ihnen ferner an, daß wir Ihr für eingegangenen Dividenden auf Ihre 195 shs Chicago Burlington & Quincy R.R. stocks von

Cy £ 975.— valt $ 18 d.

sowie für, von der dort. Company auf neue Zeichnung gutgeschriebenen Einzahlung vergütet erhalten und Ihnen zu

Cy £ 18.— valt $ 18 d.

verrechnet haben, wovon gefl. conform Notiz nehmen wollen! — Unsere für Ihre Rechnung gutgeschriebene Einzahlung werden wir auf Ihre nächsten Eingänge verrechnen und verbleiben

Achtungsvoll

Wm Heidsieck & Co

L. von HOFFMANN & CO., 6 Hanover Street, N. Y.

With # 137

Quotations New York Stock Exchange, September 20, 1871.

Gov. Securities.	Off'd	Ask'd
U. S. Loan 6 p ct. reg'd 1881	117¼	117⅛
do 6 p ct. coup. 1881	118⅜	118¾
do 5-20 regist'd 1862		
do 5-20 coupon 1862	115	115¼
do 5-20 regist'd 1864		
do 5-20 coupon 1864	114⅞	115⅛
do 5-20 regist'd 1865		
do 5-20 coupon 1865	115⅛	115⅛
do 5-20 reg'd n. i. 1865		
do 5-20 coup n. i. 1865	113⅞	114⅛
do 5-20 regist'd 1867		
do 5-20 coupon 1867	114	114⅛
do 5-20 regist'd 1868		
do 5-20 coupon 1868	114⅛	114¼
do Oregon W L 1881		
do do ⅛ year 1881		
do 5 p. ct. reg 1874		
do 5 do cou 1874		
do 10-40 registered	111⅝	
do 10-40 coupon	111⅞	113¾
do 6's Currency	115⅛	115⅞
American Gold	113⅜	

Banks.		
New York 100	138	140
Manhattan 50	143	
Merchants 50	118¼	121
Mechanics 25	134	
Union 50	138	
America 100		148
City 100	225	
Phenix 20	101	
North River 50	95	
Tradesmen's 40	152	
Fulton 30		
Greenwich 25		
Butchers & Drovers 25		145
Mechanics & Traders 25		
Gallatin National 50	125	
Merchants' Exchange 50		
Leather Manufacturers 100	185	
Seventh Ward 100	106	110
State of New York 100	109	
Commerce 100		118
Mechanics Bank'g Assoc'n 50	117	118
Broadway 25		
Ocean 50	95	95¼
Mercantile 100	126	
American Exchange 100	117	120
Pacific 50		
Chatham 25		170
Bank of the Republic 100	113	115
Bank of North America 100		
Hanover 100		
Irving 50	125	
Metropolitan 100	142	143
Citizens 25	125	
Peoples 25	145	
Grocers 50		
East River 25	115	
Market 100	128	
Nassau 100	109½	
Shoe and Leather 100	156	
Corn Exchange 100	126	127¼
Continental 100	98	
St. Nicholas 100	120	130
Marine 100		
Commonwealth 100	99	99¼
Atlantic 75		
New York County 100		
Importers and Traders 100		191
Park 100	155½	158
Manufact's & Merchants 100	102	104
N. Y. National Exchange 100	100	
Central National 100	109	
First National		
Second National		
Fourth National		113¾
Ninth National	116	
Tenth National		112
Eleventh Ward		100
Oriental		
Gold Exchange	79	
Bankers & Brokers Assoc'n	91	101
German American	106	

State Securities.		
Tennessee 6's old	72	73
do 6's new bonds	71½	73
Virginia 6's old	62½	63
do 6's new bonds	68	70
do 6's registered old	52	
do 6's do 1866		
do 6's do 1867		
do 6's Consol. Bonds		65
do 6's Defered do	29½	30
Georgia 6's	83	86
do 7's, new bonds	91	
do 7's, endorsed		
do 7's, Gold bonds		98¾

State Securities.	Off'd	Ask'd
North Carolina 6's old	41	42
do Funding Act 1866	32	
do do 1868		31
do new bonds		25
do Special Tax		19
South Carolina 6's		
do Jan. & July	56¼	57
do April & Oct	59	
Missouri 6's	96⅝	97⅛
do H. & St. Jo. Issue	94⅜	96
Louisiana 6's		70
do new bonds		
do 6's new Float'g Debt		
do 6's Levee bonds	71	
do 8's do		84
do 8's do of 1875		86½
do 7's Penitentiary		71
do 8's do of 1910	92¼	
California 7's	114½	
do 7's large bonds		
Connecticut 6's	101	
Rhode Island 6's		
Alabama 5's	67	70
do 8's	100	
do 8's Mont. & Eut'n R		
do 8's, Ala. & Chat. R		
Arkansas 6's Funded	56	
do 7's L. R. & Ft. S. iss		
do 7's Memphis & L. R		66
do 7's L. R. P. B. & N. O	48	
do 7's Miss. O. & R. Riv	47¾	
do 7's Ark. Cent. R.	56	
Ohio 6's 1875	103	
do 1881	104½	
do 1886	106	106½
Kentucky 6's		
Illinois Canal bonds 1870	112	
do coupon 6's 1877	101	
do do 1879	101	
do War Loan	101	
Indiana 6's War Loan	100	
do 5's	100	
Michigan 6's 1873	101½	101⅜
do 6's 1878	100½	
do 6's 1883	101	
do 7's 1878		
New York Reg'd Bounty L'n	109	
do coupon do	109⅛	
do 6's Canal loan 1872	107½	
do 6's do 1873	107½	
do 6's do 1874	107½	
do 6's do 1875	107½	
do 6's do 1877	107½	
do 6's do 1878	107½	
do 5's do 1874	102	
do 5's do 1875	102	
do 5's do 1876	102	

City, &c.		
New York City 6's 1875		
do 6's 1876		
do 6's 1878		
do 6's 1887		
do 5's 1898		
Brooklyn 6's		
do 6's Water Loan	96	97
do 6's Improv't Stock		
do 6's Pub. P'k Loan		
do 7's do	102	
Kings County 6's		
Jersey City 6's Water Loan		96½

Miscellaneous. PAR		
Del. and Hudson Canal 100	120	123
Pennsylvania Coal 50		222½
Maryland Coal Co	30	30¼
American Coal	54	
Spring Mountain Coal 50	83	85
Canton Co., Baltimore 100	78½	80
Consol. Coal of Maryland	41½	42
Cumberland Coal and Iron	45	49
Western Union Telegraph	65⅞	66
Quicksilver Mining Co 100	15	15¾
do do pref	21	23½
Mariposa Mining Co 100	2	2¾
do pref	2¾	3
do 1st pref		
do Trustee Ct'fs	22½	25
Boston Water Power	45	50
Adams Express	85¾	85¾
Wells Fargo Express	52¼	54½
do do Scrip	2⅛	2⅜
American M. Union Express	58	
United States Express	56	56¾
Pacific Mail Steamship co	52⅝	52¾
Atlantic Mail Steamship co		21

Rail Roads.		
N. Y. Cent. & Hudson Riv	93¾	93¾
do do Certificates	88¾	89
Erie Railway	30⅞	31
do pref	62	

Rail Roads.	Off'd	Ask'd
Harlem 50	128⅛	
do pref 50	136	
Reading 50	113⅞	114
Michigan Central 100	119	
Lake Shore & Mich. So 100	108⅝	108¾
Panama 100	63	65
Union Pacific	28⅝	28¾
Illinois Central 100		139
Cleveland & Pittsburgh 50	121	
Chicago & N. Western 100	69	69¼
do do pref 100	90⅜	90½
Cleve., Col., Cin. & Ind's 100	88¼	
New Jersey Central 100	109¼	109½
Chicago & Rock Island 100	109⅝	109¾
Milwaukie & St. Paul 100	62	62⅜
do do pref 100	103¾	
Tol., Wabash & Western		62¾
do do pref.		
Pitts., Ft. W. & Chic. guar'd x	99	100¾
Del., Lack. & Western 50	108¾	109
Boston, Hartford & Erie	2⅜	2½
Alton & Terre Haute 100		28
do do pref 100		61
Chicago & Alton 100	119½	120½
do do pref. 100		
Ohio & Miss. Railway	42¾	43
do do pref.	76¾	79¼
St. Louis & Iron Mountain	58	
Chic., Burl'n & Quincy 100	136	x137
Indianap's, Cin., & Lafayette		
New Jersey 100		
Morris & Essex	95½	97½
New Haven & Hartford 100	167	
do do Scrip		
New York & New Haven		156
do do Scrip	143	145
Marietta & Cin. 1st pref		
do do 2d pref		
Hannibal & St. Joseph	67½	70
do do pref.	78	79½
Dubuque & Sioux City		89
Joliet & Chicago	94	
Col., Chic. & Ind. Central	20	20¼
Albany & Susquehanna	93	

Rail Road Bonds.		
N. Y. Central 6's 1883	93	94
do 6's 1887	90	
do 6's Real Estate	94	
do 6's Subscript'n	91	
do 7's 1876	102	
do 7's Conv. 1876		
do 7's 1865-76		
Erie 1st Mortgage Extended	95	98
do 1st do Endorsed	93	95½
do 2d do 7's 1879	91	93
do 3d do 7's 1883	90½	91¼
do 4th do 7's 1880	83½	84
do 5th do 7's 1888	94	95
Buff., N. Y. & E. 1st M. 1877	92	94
Long Dock Bonds	104	
Hud. R. 7's 2d M'ge S. F. 1885	102½	
do 7's 3d do 1875	102½	
Harlem 1st Mortgage 7's	103¾	
do Con. M. & S'kg F'd 6's		
Albany & Susquch'a 1st B'ds	95¾	96
do do 2d do		
do do 3d do		
Mich. Cent. 1st M'ge 8's 1882	120½	121
Chic. Bur. & Q. 8 p. c. 1st M.	112¾	
Mich. So. 7 p. ct. 2d M'ge	99¼	99½
Mich. S. & N. I. S. F'd 7 p. c.	103¼	103½
Pacific R. 7's guart'd by Mo.	100	101
Central Pacific Gold Bonds		
do Bonds	101½	101¾
Union Pacific 1st M'ge Bonds	90	90⅛
do do Land Grants 7's	83	
do do Income 10's	81	82
Illinois Central 7 per ct. 1875	106⅝	
Bellev'e & S. Ills. R. 1st M. 8's		102
Alton & T. H. 1st M'ge	99	100
do 2d do pref.	87⅛	87½
do 2d do Inc.	79	80
Chic. & N. Western S. Fund.		
do Int. B'ds.	94	
do Consol. Bds	93	93½
do Ext'n B'ds	92½	
do 1st M'ge.	99	100
Han. & St. Jo. Land Grants.		
do Convertible	99	100
Lack. & Western Bonds		
Del., Lack. & W'n 1st M'ge.	102½	103
do do 2d do	97	
Tol. & Wab'h 1st M'ge Ext'd.	96½	
do 1st M. St. L. div	88½	88½
do 2d Mortgage	92	92⅜
do Equip. Bonds	84	85
do Cons. Conv'le		90½
Hannibal & Naples 1st M'ge.	89¼	
Gt. Western 1st M'ge. 1888	92½	93
do 2d do 1893	88	89
Quincy & Tol. 1st M'ge. 1890	89	90
Ills. & So. Iowa 1st Mortgage	88	

Rail-Road Bonds.	Off'd	Ask'd
Galena & Chicago Extended		103
do 2d M'ge	98	98¼
Chic., R. Island & Pacific	102¾	104
Morris & Essex 1st M'ge	105½	106
do 2d do	100	100⅞
Cleve. & Tol. Sinking Fund	102	
New Jersey Cent. 1st M. New		
do 2d M'ge		
do New Bonds		102½
Pitts., Ft. W. & Chic. 1st M'ge		103
do do 2d do	102½	103
do do 3d do	100	
do 8 p. c. eq't b'ds		
Cleve. & Pitts. Consol. S'k F'd	93	
do 2d Mortgage	97	100
do 3d do	97	
do 4th do	85	85½
Chic. & Alton Sinking Fund		103
do 1st Mortgage	105½	
do Income	96	96
Ohio & Miss. 1st Mortgage	100½	101½
do Consolidated	93	94
Dub. & Sioux City 1st M'ge	95	
Peninsula R. R. Bonds	94¼	95
St. L. & Iron Mount'n 1st M.	91	91¼
Mil. & St. Paul 1st M'ge 8's	108½	
do do 7 3-10	95⅞	
do 1st M'ge		142⅜
do 1. & M. Div	90	
do 2d M'ge	90	90
Marietta & Cin. 1st Mortgage		
Chicago & Mil. 1st Mortgage		
Joliet & Chicago 1st M'ge		
Chicago & Gt. Eastern 1st M.		
Col., Chicago & Ind. 1st M'ge	92¾	93⅞
do do 2d do	72	72
Tol., Peoria & Warsaw, E. D.	89	
do do W. D.	86½	88
do do 2d M.	81	82
New York & N. Haven 6's	100	
Boston, H. & Erie Guarant'd		
Cedar Falls & Minn. 1st M'ge	85½	87

FREE LIST.		
Warren Railroad		
do do 1st M'ge		
do do 2d do		
Cin., Hamilton & Dayton R.		
Atlantic & Pacific R., Pref.		
Rome & Watertown R. R.		
do do 1st B'ds.		
Am. Dock & Imp'mt Bonds		
Detroit, Monroe & Tol. B'ds.		
Western Union Bonds	98	100
Connecticut War Loan	102	
Little Miami R. R. Bonds	85	90
Renssalear & Saratoga R. R.		
Lake Shore Dividend Bonds	97	
Cleve. & Tol. New Bonds		
Cleve., P'ville & Ash. New B.		
do do Old B.		
Buffalo & Erie New Bonds		
do do Stock		
Memphis & Charleston R. R.		
do do 1st Bonds		
Brunswick City		
Wilkesbarre Coal & Iron Co.		
Cary Improvement		
Second Avenue R. R. 100		70
Third do 100	185	
Sixth do 100		
Eighth do 100		
Brooklyn City R. R. 10		
Long Island R. R.		
do 1st M'ge		
Norwich & Worcester R. 100		
Stonington R. R. 100		
N. Y. Life & Trust Co. 100		
Farmers L'n & Trust Co. 25		
U. S. Trust Co. 100		
Union Trust Co. 100		
N. Y. Gas Light Co. 50		
Manhattan Gas Light Co. 50		
Brooklyn Gas Co. 25		
Citizens' Gas Co.		
Williamsburgh Gas Co. 50		
Harlem Gas Co. 50		
Louisville City 7's		
Georgia 7's 1888		
St. Louis, Jack. & Chic. 1st M	95	
South Side Railroad		
South Side R. R. 1st M. B'ds.		
do do Sink'g Fund		
Morris & Essex Conv't B'ds.	95	97
do Construc. do		
North Missouri R. R.		
do 1st M. B'ds.	87½	88
do 2d do		
Jefferson R. R. 1st M'ge		
New Jersey Southern R.	21	
do 1st M. 7's	75	80
do Transport'n 6's		
E. Tenn., Va. & Ga. 1st M 7's		
Winona & St. Peters 1st M.		

194(a)

224

Lyck den 21. September 71.

Mein lieber lieber Heinrich!

Besten Dank für Dein Glückwünschen vom 9. d. M. Ich freue mich, daß Ihr wohlbehalten nach dem Elternhause Eure Gründung wieder angetreten habt. Der Aufenthalt in Bonn und Trier wird Euch allen gewiß recht manche frohe Stunde bereitet haben, zumal die Besichtigung des Rheins in Bonn sehr interessant war. Ich habe auch über Adolfseck Euch, und ich habe es für das beste gehalten, Deinem Vorschlag folgend, selbst an Euch zu schreiben. Mein Brief ist bereits auf Leipzig abgegangen. Ich habe meine Wünsche nochmals gestellt u. meine Absichtigungen ihm mitgetheilt. Da die Möglichkeit einer Verständigung nach dem Einzug Deiner Truppen kaum ich nicht mehr glaube, da doch allen Wahrscheinlichkeit nach die eingeborenen Truppen den Vorzug haben werden

194(c)

Morgen wird Post kommen. Vielleicht erfahren wir jeden Tag die Abreise des jungen Bürgers aber und Ihr sind mir ganz wohl. Wir haben hier bereits ausserlich Winter, so daß wir sehr seit unserem Hiersein haben heizen lassen.

Die herzlichsten Grüße meiner lieben Großmama, Lili und auch Fräulein Elisabeth, und einen herzlichen Kuß für die kleine Andromache.

Mit brüderlicher Liebe

Dein

H. Bussi.

1871

H. Bussi

Lyck 21 Sept

Mit dem Urlaub ist es nun doch Schwierigkeiten zu machen, und ich habe diesen Herrn Hauptmann gebeten, in dieser Beziehung, wenn es angeht, hier Vermittlung eintreten zu lassen. Adolf wird Ihnen wohl mündlich berichten, ob und wann ich meinen Urlaub antreten soll. Ich muß Ihnen darüber völlig anheimstellen.

Nun, liebes Mütterchen, bin ich Ihnen Dank für Ihren liebevollen Brief und für Ihre aufmunternden Ermahnungen, mit einem neuen Pflichteifer zu arbeiten. Es scheint mir für angezeigt, daß ich nicht so fleißig Ihren Rat in Acht genommen habe; aber ich konnte mich nicht denken, daß Adolf einfach, aber weil er Lärm ist, auch für das Publikum nur nützlich sein könnte.

Aus Brandenburg habe ich weiter keine Nachrichten, vermute dieselben auch erst im Laufe des Oktober. Die Ausstellung im Reichstag habe ich vorgestern.

Der Brief von Adolf erfolgt hierbei retour.

Die stereoskopischen Bilder von Konstantinopel und von Athen, welche Sie mir auf Gneisenberg schenkten, habe ich hier mit Mühe unter den Barnowsky betrachtet. Sie haben großes Interesse für mich, und ich wünsche sie gelegentlich auch den Schülern in Prima oder Secunda zeigen. Ich habe leider versäumt, mich nach einigen Hauptpunkten auf den Bildern zu erkundigen, so z. B. wie die hohe Bergkuppe heißt, an deren Fuß Athen sich hinzieht und welche die ganze Stadt, auch die Akropolis hoch überragt; ferner möchte ich den Namen des Meeres wissen, dessen Teil auf einer Ansicht zu sehen ist. Sie so gütig wären, darüber gelegentlich einige Auskunft zu ertheilen. Vorläufig freundlichen Dank für diese Bilder.

Mein Befinden ist gut. Obwohl ich gestern Tag und meinen Urlaub hier wieder in Anspruch nehmen mußte, ich bekam ein Migräneanfall. Da mir verschiedene Vorbereitungen zu meinem Vortrage jetzt sofort andurchführen waren, so machte ich absolut nichts, besorgte Dr. Schindler mein Abendbrot und ging dann schlafen, d. h. ich lag, mein

336 (а)

Санктпетербургъ 22 Сент 1871

Милой высокоблагородный папа!

18 Сентября имѣю я великое удовольствіе получить любезнѣйшее письмо Твое отъ 16 Сентября изъ Ганы. Сердечно благодарю Тебя за Твои 25 р. и Надо тоже отъ души благодарить Тебя за Твой подарокъ.

Я съ большою радостію прожилъ тамъ. Мое желаніе имѣть будущую спеціальность.

Такъ-какъ въ мои годы уже надобно знать опредѣленно свою будущую карьеру и намѣреніе папа предпринять все средства, занимаясь прилежно и внимательно и какую больше другую на реальныя науки, такъ-какъ я желаю поступить въ Институтъ Путей Сообщенія и въ Институтъ Инженеровъ Путей Сообщенія и въ Институтъ Инженеровъ Путей Сообщенія

Канно въ Практическій Институтъ

Лютинскій курсъ проходится въ полтора мѣсяца разницы (какъ въ Практическомъ Институтѣ)

Условія, соединенныя съ поступленіемъ правила пріемныя и переходныя преподаются опытными профессорами Этотъ послѣдній предметъ очень важенъ для будущихъ инженеровъ.

Особенное вниманіе будетъ также обращено на изученіе иностранныхъ языковъ: французскаго и Англійскаго. Преподаваніе ихъ будутъ имѣть Англичане.

Кромѣ того въ виду развитія фабрично-заводской силы учрежденъ при Институтѣ Технологическій институтъ, который будетъ приготовлять спеціально подъ руководствомъ опытныхъ инженеровъ. Деньги на устройство Института на сумму 100,000 р. пожертвованы Англійскими Англійскими Англійскими

Заканія, въ видѣ всѣхъ этихъ заведеній

красная наука (инженерное искусство, медицина, естественная история и археология)

Но нам как в классических гимназиях реальная наука дальше не преподается. Во-первых мне в нем мало разнообразия, также мне предлагает мой интерес к ней то я не думаю с переводом в одно из лучших заведений России (и вообще всего мира) именно в Киевскую Коммерческую Гимназию в Киеве. Коммерческая она находится под ведомством министерства народного просвещения и под непосредственным покровительством учебного округа Св. Владимирского (в Киеве). Коммерческая она имеет 4 класса соответствующие 4 старшим классам гимназий и в 1-й класс их принимаются только первые ученики 4 класса гимназий, выдержавшие блестательно задание и получившие похвальное свидетельство. Также я думаю как и прилагаемую ко мне

(в Киеве в четвертом классе все время 1-м ученикам) то и не встретится никаких препятствий к переходу. В ней преподаются все предметы и науки необходимые для всякого образованного человека, которой получает надобность в последствии дальше идти реальным путем. Также проходятся с необыкновенным старанием физика и естественная история которые представляются для меня большим интересом, по которому не должно в старших классах гимназий (т.е. алгебра, геометрия и прикладная механика) проходятся в удивительно большом количестве. Рисование также очень важно для приготовления в инженерное училище и архитектурное училище. Коммерческая имеет также коммерческое отделение. Наконец, как все это также нам нужно, преподается же в Киевской Коммерческой

337 (а)

во стано бы фотографировать кишлак
как Киев (камера большая наша в
Августе отложена на говорят пропасть
ею кишлака наш - как раньше она
была туда с скоро. Рим) Расто-
-пущай на кишлак, стал ещё ведь Вам
великолепная Днепра, окруженный
и имеющий внутри себя великолеп-
-ный сад. Киев представляет
собою каменные удобно изуши и
великолепную панораму. Расположе-
-ние во главе центре архитектурное
Киева во вашей отношении радостно
и просторно (кто очень для меня важно,
ибо я занимаюсь бетонами) Вообще
наш очень теплый и здоровый воздух
бывает более 14° по Реомюру, впрочем
Киев и теряет - падая 5°. сегодня
сентябрь и жду с ревностью писать
наш в нашем тепле. Открытие
конечно последует 1 Октября и тогда
напишем вам. Письмо 27 Сентября

До сих пор я Тебя не писать про
-ничего по случаю того, что ждал по-
-лучения ответа о нашем приезде
и получив вчера вечером нашей-
-ранку ещё директора нашего о твоём
приезде, спешу сообщить удовольствие
Тебя иметь. ——

Мне очень приятно, что Ты получил
архитектуру Тане и нашего друг-
-ника имеешь приятную, но мне грустно
неприятно сего. Ты не получил ещё
-сколько. К ревеню справа в порядке
и ими обещаны справиться, но здесь
-тоже, кто поспешил скорее будет при-
-нят в Августе во время. Твои акции
-ствия в твоих случаях очень хорошо
затеряны наши,

Мне весьма приятно что дружно живёте
-вашем и будите сообщать Вам Тебя
подробности и удачи очень вы. Твои
Дома остаются далеко отсутствовать по-
-дело; очень я рад что Твои

337 /в/

дать в Академию типов, описание
его нравы как и сада очень бы интересовало
меня прочитать.

Ваша благодарность за мои труды
"Historia Taurica" одно из них и
внимательно исследовать и написать
критику на нашего.

Жду уже очень давно (почти 2 года) не
получать Твого портрета и потому
прошу (Медведь получил папу, мне
писал. Пожалуйста) обрадовать меня
высылкой Твого портрета. Буква
я имею 2 Твоих портрета над.
Академия стольких вышедших,
но мне бы очень хотелось
иметь по крайней мере один во ака-
демии.

Сейчас в России совершенно прекращены
и в Академии почти прекращены
дело как напр. Киев, Москва, Казань
Нижний-Новгород.

Но сейчас трудно ожидать чтобы в
Академии, кажется Таганаша
Камень имеет великолепный вид
в центре города и окружен роскош-
ными садами. Надо надеяться что в близ-
лежащих университетах
ученики камней имеют полное право на получение в универ-
ситете.

Так как таковые образцы без
условий камней очень скоро теря-
ют свой цвет и интересны
только с указанием местности в
Киеве нет камней по крайней мере в
Академии. В Августе месяце как
приедешь будет (как я Тебя писал
в предыдущем письме) вероятно
по этому вопросу. Но теперь камера
в Киеве прекратилась и потому
как никто не хорошо удостоверяет
только труда

Кроме того для Академии
очень будет нужно приобретение

338

225, 11

Я непременно напишу Тебе вскоре
после приезда в Киев.
Твой письма в Твою квартиру писать
в Киев после Пасхи.

Еще раз благодарю Тебя за Твой
подарок.

342(a)

С. П. 23 Сентября

Андрей Аркадьевич,

не имея возможности сказать много из нашего личного объяснения, я посылаю сама открытку на эти слова, считая, что вы сами должны ему их передать. Слова эти вполне относятся к указанному, который по предложению Валентина Валентиновича Вы подали в Консисторию. Уже тогда, как я подала просьбу в Консисторию по указанию Ваш. В. Д., достаточно свидетельствующего в этом деле, несправедливо видеть мелкие раздражения, что бы то ни было. Начало дело о разводе по телеграфу, я не могу не отказаться

Петербургская 23. Семен

Вернуть

его, не дать ему то или другое направление. Это идет указанным порядком а потому я и не забочусь о нем.

Во время Августа Вас писем тебя Серёжа поехали в Киев, частью для того чтобы воспользоваться более частью для того, чтобы посмотреть вновь открывшуюся Военную при Киевском Университете. Но по случаю сильной холеры мы не были отпущены только две дня. Теперь холера миновала и на днях пишем Ив директору Военной получили в открытку что Военная открывается 1 Августа и что Серёжа принят. Военная что пользуется преимущественно классическим направлением, преподаются математику и физику в большем объеме. Так что Серёжа имеет более времени на реальные науки, но я и постараюсь воспользоваться этим случаем. Дядя Коля пребывание в больнице помешало написать тебе раньше но дурно была она теперь благодаря Богу совсем здорова. Папа позволь мне поцеловать тебя крепко

Твоя

Е. Толстая.

192 (a)

227

Gröfenberg d. 26ſt Dez.
71

Mein innig geliebter Leander!

Mein Herz faßt
Worte, um gleich nach
Absendung Deines an mich, aus
zu drücken, was Dir zunächst in
mir vorgeht, Dank für Deine
treue Liebe, für Deine
innige Theilnahme
Der Kampf mit
Leidenschaften
Ziele zu kämpfen
ist manchmal traurig, aber
ist mit jedem Tage
eigene Kraft in Gott
ist doch Leiden kommen
aber die mein Herz
sind schon so angegriffen
Leben: wie lange
Du noch

192 (c)

Mutter. Lieb Land
Oel: bleib Hause
und Gräs; 3 Familie ganz in
Kinder wegen ihrer Gesundheit.
Del: Kinder ist sehr gesund, man
kann sich selbst auf die Wartestelle;
selbst nach den entsetzlichen Blättern sind
in dieser Provinzen, selbst nach
Neu-York, an einer Familie Blattern,
die sehr weiter Platz hier war.
Unser junger Erbz: und Adel: Herr:
Herr Hörl zusammen, ist sich
sicher erfüllt, ging schon mit sich mit
jung Herrn nach Stein, hinter,
Zeuge 1ſt Stab: Kommt sie Vater
auf der zur Kur; vor 8 Tagen fällt
er böser Gelbsucht, ist nicht schlimm
Bein, viel gefällt ab; und Dankbar
sind doch er sehr in großes Vertrauen
bei. So viel möglich in der ewig
Poesie zu üben nach Freiwerk, viel
aber warten, bis sie mich ganz
verfügt mit meinem Innigen
Gedichte. Del: Amerika ist mir
besonders günstig, sehr viel Bewunderung
einige Stück verschrieben. —
Und nun mein innig geliebter Leander,
Du mein Herz, Lebensinhalt Leid
so voll, endlich die Ernte
Kinder, wo ich so gern und fasse! bedarf
ich das bald ungeduldig Klopfen von Dorfe von der
besten Leander, erfüllen! Wie der innigste Dankbarkeit die
ich bis zum Tod dir treu bleibe

seiner Freude ab,
alles war in bester
Ordnung; – die Verlegung, die Ge-
fährtinnen der weiten Reise, der
große Umzug – schönes, das
nun allein die Gesundheit hinder-
nis gebraucht, da war die liebe
Schwägerin, uns für's Erste immer
in warmer Luft beisammen
den Hals fest binden, und seinen warmen,
trockenen Zimmern, wird alles bald
wieder gut, war Dr. Schindler bei Gesun-
heit verordnet, die immer Hitze,
Erkältung, Krankheitsstoff zieht rasch
in die Haut, nur warmgehalten
muß es fortgesetzt werden, da man
das Haus trocken ist, wieder Lüftung
eingerechnet, nun in Gottes
Namen Ihnen Vorsicht empfohlen,
Ihnen vor Holz der angenehmen
Gesellschaft – gleich als wenn sie
in Jungen Leuten!! war in Ge-
fangenschaft, so bis in Strom;
bald wird sich alles in deinen vollen
Gesundheit herum stellen. Und für

reigend Entwurf ist
mir viel zu groß und breit zu.
werden. Das Haus ist sehr lustig und ge-
mütlich, für Ihre zärtliche
Glieder, war der allmächtige Gott Euch
bis ins späte Alter verleihen möge,
mein warmes Gebet begleitet Euch
stets. Du, unser gut Engel, wirst
schon dafür sorgen, daß der arme, Schmerz
vollen dem selben Asyl darin Ge-
nesung wird, wie froh war uns
dieser Gedanke! Reisung sol nur alles
wohlgefällig. Sie dann unser Le-
benselixier: L: Frl: Minna, Frl:
Adolfe, die Direkt: Lindau, die alte
Frau Leibmann und Jungbürg, grüßen
die liebe Doktor, freundlichst, Frl: Adolfe
oft mit großer Herzlichkeit von Ihnen.
Es ist mir ordentlich tröstend, daß die
liebes Herz, sich so abmühte, mir jetzt
Ihr ein endliches, ziemlich langes
Brief zu schreiben, dafür Ihnen auch
Ihr Dank. Mich auf die Hoffnung
freuend, gegen der interessanten Rei-
sebeschreibung d Briefe. Ihr gesund
in London, da war in der Einsamkeit
Herzen, Zeit über mich Töne, in alter Weise,
Freundschaft zu verbleiben in Gottes Schoß

1871

P. Beaurain

Paris 27 Septembre

23 (a)

228

P. BEAURAIN
SUCCESSEUR
DE Mr DESTIGNY
Rue de la Chaussée-d'Antin, 25
PARIS

Paris 27 Septembre 1871.

à Monsieur Schliemann

à Athènes (Grèce)

Monsieur,

J'ai l'honneur de vous accuser réception de votre lettre du 16 septembre.

Il me paraît inutile de faire un nouveau dans vos affaires de Paris:

Maison Bauler rue S. Michel.

Les huissiers vous ont appelé devant le jury; mais les exploits vous ont été adressés, par les huissiers je ne sais où; de sorte que je suis obligé d'appeler moi même en votre nom les locataires de nouveau devant le jury; ainsi un petit ennui dont je vous tirerai, je l'espère.

Il ne vous reste pas d'autre affaire pour l'appartement de Mortagne. Il y a peu de monde à Paris.

Maison rue Auber 9.

Joseph me dit qu'il espère tout louer à la sortie du prochain terme (8 octobre). Il ne m'apporte de ci de là un peu d'argent.

23 (b)

J'ai dû vous dire déjà que j'avais loué à un brasseur la boutique sur la rue des Blancs Manteaux qui était occupé par Letoup à qui nous avions donné par échange une petite boutique au plutôt une grande boutique sur la rue Aubriot. (Lettre du 9 avril)

Maison rue de l'Arcade 39.

J'ai loué 2000 f. avec bail l'appartement qui était occupé par M. Durand-Ct. à M. Boulé gendre de Mr l'Inventeur de Pinburgue.

De plus 2 pour parisette est Locataire pour deux ans à partir 1er octobre 1873, l'appartement occupé par M. le Docteur Letourneau à Madame la Vicomtesse de Pinburgue, qui succède à Mr Durand-Ct. L'appartement Durand-Ct est occupé par le gendre de Mme de Pinburgue de sorte que nous avons 2 bons locataires pour 3 ans.

M. Letourneau m'a donné congé pour le 1er octobre 1873 à Madame la Vicomtesse de Pinburgue entre comme bons locataires le 1er octobre. J'ai été obligé de diminuer 1000 f. pour l'année 1873 à 1874 pour garder le rez-de-chaussée.

Avec l'appartement j'aillerais je n'ai pas encore d'amateur.

Maison rue de Calais 6.

Vous avez malheureusement raison, je pense que les appartements de cette maison se loueront difficilement; je fais de grandes annonces mais les amateurs sont très, très rares.

C'est un mauvais moment à passer; il faut s'y résigner.

Je crois que le séjour de l'Assemblée à Versailles fera beaucoup d'employés à habiter dans cette ville au de la ligne du chemin de fer et nous enlèvera aussi des locataires.

Je ferai pour le mieux de vos intérêts soyez en sûr.

Mes hommages à Madame Schliemann je vous prie.

Et vous, Monsieur, recevez l'assurance de mon entier dévouement.

L. Beaury

P.S. Je conserve 2 circulaires pour éviter des frais de port.
1° encore de l'Illinois central.
2° Et une de M. Denison Chairman de Chicago, Burlington and Quincy Railroad Company.

290 (a)

229

Herrn Henry Schliemann

Athen.

Hamburg, 28 Sept. 1871.

Ihre sehr geehrten 2 Brefe d.d. Graefenberg 24 ctg und 2 Sept Triest sind uns wohl zugekommen, und ersehen wir aus denen freundschaftlichen Inhalt dankend Bemerkung. - Inzwischen zahlten wir für Ihre uns Rechnung:

By 504-3/ p 26/28 pfs. i/Sendung an Frl. Elise Schliemann auf Graefenberg Cr. Cf 250.- : 148 3/4 %

" 201-14. " 29/30. " Ihre Anweisung o/Prof. ell Roebel Cr. Cf 100.- : 148 5/8

" 100-15. " " " d. " Oberamtmann Wolf Goltz d.d. London 13 ctg Cr. Cf 50.- : 148 5/8

" 201-14. " 31 ctg/1 Sept. " d. " o/Frau Doris Schonevsky d.d. Graefenberg 24 ctg. Cr. Cf 100.- : 148 5/8

" 202-14. " 11/12 Sept. " d. " o/Frau Prof. Kuhne d.d. Paris 25 Juli Cr. Cf 100.- : 147 7/8

Zus. By 1211-12/

wofür wir uns Gutschrift bitten. Dass die gewünschte Einsendung von Rf 50.- auf Roebel für H. F. Wachenhusen zu unterbleiben hat, da sie diesen Zeitungsmann bereits durch Anweisung auf uns erledigten, haben wir uns bemerkt.

Wie Ihnen wohl bekannt, hat das Finanz-Min. unserer Union der United States die 5/20 Bonds der ersten Serie von Jahre 1862 zur Rückzahlung p 1 Decbr. d. J. gekündigt, und steht demnach die Verzinsung dieser Obligationen von diesem Tage an auf. Von dieser Serie haben wir für Sie in unseren Besitz 10.000.-, welche wir gegen Barzahlung bestmöglich zu Ihren Gunsten Regeln werden. Inzwischen wollten wir nicht verfehlen, Ihnen von Vorstehendem

//.

290 (b)

entsprechenden Mittheilung zu machen, für den Fall daß Ihnen die stattz werdenden Falder 1. St. entsprechend weiter zu-
zulegen wünschen, wenden wir Ihren gefl. Aufträgen
entgegensehen. Es ist hier Einiges in diesen Bonds genannt
worden mit 1/2 % Zulage in Umtausch gegen frühere
Sorten, doch ist dabei zu berücksichtigen, daß solche frühere
Sorten auf jeden Augenblick gekündigt werden können
und dadurch diese 1/2 % verloren sein würde.

Bleiben wir Ihnen mit freundschaftlicher
Empfehlung ergebenst

D. H. Schröder & Co.

Monsieur Henry Schliemann

Procureur Athen.

290/2

1871

M. H. Schliemann
Hamburg 28 Sept

125 (a) 230

Mein innig geliebter Leander
Meine liebe herzens Schwester!

Lyck d. 29/9 71.

Mit großer Freude empfing ich gestern Abend durch Elise zugesandt Eure so lieben Briefe – tausend Dank Euch Beiden. Meine und Wilhelms Briefe werdet Ihr inzwischen auch wohl erhalten haben, worin ich Dir (mein Leander) schon noch zu danken hatte für alle Liebe, Güte und Freundlichkeit, welche Ihr Lieben erzeigt und so manche Woche [illegible] und noch erweist, was ich mit dankbarstem Herzen anerkenne. Aber meine liebe Sophie schreibst ist mir ein wahrer Schmerz ich hatte es schon längst vermutet – aber die lange Reise und jetzt die beschwerliche Umzug haben ihr wohl nachmehr beschwert – es fing bei ihr an, wie sich das Magenübel, woran sie doch in erster Zeit so sehr litt – legte – ich hoffe aber fest, wenn sie nun erst ganz in Ruhe ist und sich vor Zug in Acht nimmt und ebenso vor Wind, denn beides ist bei Gichtleiden sehr nachtheilig, auch sich Brust und Hals sorgsam pflegt, als auch Nachts etwas wärmeres fühlt sich das Übel bald geben wird – auch ist es gut, noch außer der Flannelljacke ein Stück gut erwärmten Flanell auf die Brust zu legen und selbst das mein liebe Sophie Elisens vorgeschlagenes Mittel mit dem erst ausgewrungenen Tuche um den Hals umwenden, so würde aber nur ein recht warmes wollenes Tuch oder Shawl darüber und decke Dich ordentlich zur Nacht noch wärmer wie gewöhnlich zu, dann ist das Mittel sehr gut und wird Dir gewiß helfen – nur vor jeder neuen Erkältung

107 (a)

Paris den 28 Jan 1871

Geehrtester Herr Schliemann

Da eben verlassen ich durch Herrn Durieux wo ich im Augenblick Möbeln und ausziehe ihren Wunsch Adressen und bemühe mich ihnen zu schreiben daß der Etager und das Bett von Eichenholz im Grünenstyle wo sie mir vorigen Jahre bestellt haben diesen über 6 Wochen fertig sind. Ich habe mich gleich bekümmert um ihren Wunsch Adresse zu haben als ich von Herrn Borini hörte daß sie durch Paris gekommen wären sind einige Tage müsste aber nicht genau wo sie im Augenblick wären bis ich von Herrn Durieux hörte wo ich ihnen sie schreiben sollte,

Kurtz nach der belagerung wo ich noch in Deutschland war schrieb mir meine Frau daß sie die Uhr gesehen hätte einen wunderschönen Besuch von ihnen, und daß sie wünschten daß ich ihnen die bestellte Arbeit fertig machen sollte und daß sie mir noch verschiedene bestellen würden Ich bin nun ganz d.rauf bewundert wenn sie gerade krank und daß in Paris nichts hätte machen können besonders durch den Kommun der Commune wo ich mich gleich anderen in unseren Landwehrs wieder hätte flüchten müssen habe ihnen auch einen Brief über meine Verhältnisse geschrieben wo ihnen mein Brief Post überwiesen hat..

Nun möchte ich sie bitten mir gefälligst zu schreiben wenn ich zu Ihnen habe mit den Möbeln

Hoch Hochachtend Ihrer Schliemann wenn ich die Freiheit nehme sie zu fragen wie es mit ihrer jüngsten Tochter Gesundheit wenn mich angeht bin ich immer neugierig. mit Hochachtung

Ergebenst sie freundlich ihren Diener H. Goldberg

Ebeniste rue du faubourg St. Antoine 127 Paris

107 (b)

1871

F. Goeckler

Paris 28 Sept

R 8 Oct

R 9 do

63 (α)

231

وصول نومروسی
دقیقه | ساعت
محلته | کوندرلمشدر
تلغرافخانه سند
فی سنه ۱۲ مأمور سوق مکاتیب

تلغرافنامه

عن [redacted] الی

عدد کلمات
۷۰

مکتوب کوندران مرکز نومروسی ۶۷۵
تاریخ مرکز مذکور فی سنه ۱۲ دقیقه | ساعت
تاریخ وصول مکتوب فی سنه ۱۲
سر مأمور نوبت
مأمور مخابره

فعل تلغراف مسوکیدر

والی امر ویرمه جک در سعادتدن کلنجه
یازار کدی مسوبراون یازدم اورویادن مکتوبلرکز

فی ۲۰ ایلول سنه ۱۲۸۷

قالورسه

63 (b)

1871

James Calvert

Dardanelles 20/2 Oct

273 (a)

London 3 October 1871.

Henry Schliemann Esq.
care of the American Consulate
Dardanelles

Dear Sir,

We duly received your esteemed favors of 9 & 19th Septr & have taken note of their contents.

We note that Messrs. Le vann Hoffmann & Co in New York will have to forward to us for your account $ 2000.-. Chicago, Dubuque & Minnesota R.R. Bonds, of which we shall give you advice when received.

We withdrew from your last letter our letter of credit for £ 3000.- of 28th March on the National Bank of Greece on which you have taken in all £ 1500.-, and cancel the said Document.

As regards your $720 U/S Bonds we should advise you to hold them until you are forced to exchange them.

You will however have read that the Government of the U States has advertised the first serie of the said $720 Bonds to be repaid on the 1st November next, so that we shall be obliged either to sell your $ 21,500.-. which are to be repaid on

the 1st November, or to send them to New York to be encashed there against Remittances on London.

The actual price obtainable now would be about 92 7/8 (including the November Coupon) and it seems that most of the holders of the said Bonds prefer to sell at that rate & to invest the money at once again than to run the risk of the fluctuations in exchange or of a less satisfactory result by sending them over to New York.

Please let us know your decision on the subject without delay.

We are pleased to learn that you have at last obtained your "firman" and hope you will see a satisfactory result of your excavations.

We remain, Dear Sir,

yours faithfully,

Ottmann Schreiber & Co

273 (a)

1871

J. Henry Schröder & Co

London 3 Octbr

339 (а)

Киев 4 Октября 1871

233

Милый возлюбленный папа!

Я несколько дней тому назад приехала в сад и начала первое свое письмо к Тебе писать.

На этот раз приезд наш в Киев этот раз показался еще великолепнее и прелестнее прежнего: увидя Петербурга нам стояла самая холодная сырая погода, деревья были без зелени, завядшие желтые, вообще природа представляла что то мертвое; здесь напротив того погода стоит теплая и ясная, ни одно облако не закрывает от нас святой лазури. Все деревья покрыты свежею зеленью и на них красуются самые разнообразные цветы. Сады здешние велики и прекрасны, но каштановый должен быть сад. Особенно хороши здешние общественные сады, они расположены большою частью на высоких горах подле великолепного Днепра, вид с этих горов роскошный. Особенно хорош

дворцовый садъ. Гора до вокзала очень велика
разбита на отдельные участки и имеет
внутри много зелени и садов.
Самая лучшая улица „Крещатикъ"
очень широка, имеет по сторонам бульвара
с двойными аллеями; на ней находятся лучшие
магазины и гостиницы; она находится
на довольно значительной высоте по
сравнению с прочими частями города, это
самая главная, потому что
улицы все к ней идущие в обе стороны
круто поднимаются вверх. Около Днепра
Крещатикъ переходит в роскошный садъ
с памятником Св. Владимиру; здесь
же внизу находится спускъ к Днепру
и к Подолу. Эта часть
города расположена в равнине на низкой
местности и самой реки. Эта часть
была почти вся застроена хорошими и каменными
домами частью евреями. По одному сто-
рону Крещатика находится самая высокая
часть Киева „Липки" еще далее следуют
„Печерск" где нах. и крепость. А затем
и древнейший монастырь России „Киево-
-Печерская лавра" Вещей пока не буду
по порядку опишу
Тебя эту археологическую древность.
В числе садов заслуживает самое боль-
-шое внимание ботанический садъ нахо-
дящ университета. В нем находятся
самыя редкия растения (кто очень важно для
меня интересующаяся ботаникой)
На другой же день по моем приезде я
получил в адресное мною указанное
заведение каменю Гапанка. 1-го Октября
произведено торжественное открытие
каменю при всех присутствовал
генерал-губернаторъ, Гапанка, попечитель
учебнаго округа и митрополитъ.
Заведение устроено необыкновенно хорошо
и преподавание прекрасно. Программу
я Тебя опишу уже в произведении и
потому в настоящем письме объ этом
говорить не буду но непременно буду Тебя
писать в следующих письмах о моих успехах.
До сих поръ они идутъ отлично. Директоръ
и все преподаватели отлично относятся

340

233,1

В последнем письме Твоем ты просишь меня написать о Твоих занятиях в Праге. Я крайне интересуюсь этими предметами и потому мне весьма будет приятно услышать от Тебя обо всем.

Я вновь повторю мою просьбу почаще давать о Себе знать Твоей.

Письма в Прагу Тебя предварительно посылать в Киев: в почтамт до востребования.

Все наши от души желают Тебе здравия, счастия и всякого благополучия.

Остаюсь

Любящий Тебя

Папа Твой

С. Шпилев

Холера свирепствовавшая здесь в Августе теперь совершенно прекратилась и не оставила никаких худых последствий.

Janssen, Schmidt & Ruperti.

(Per Steamer Weser.)

New York, 6. October 1871.

Ausclarirungen von New York nach Europa vom 15. Septbr. bis 3. Octbr. 1871.

	WOLLE	MEHL	WEIZEN	ROGGEN	SCHMALZ	TALG	SPECK	TABACK	HARZ	ASCHE	CAFFEE	ZUCKER	BLAU-HOLZ	BLAUH. EXTR.	TERPT. OEL.	WALLFISCHB.	PETROL.
	Ballen	Fass	Bsh.	Bsh.	100 ℔	100 ℔	100 ℔	Colli	Fass	Fass	Sack	Kist.	Tons	Kist.	Fass	℔	M.Gall
Liverpool	14133	6,898	779,700	....	7,287	771	12,880	1,050	1,319	61	....	....	....	....	...	....	121
Gross-Brittanien	....	13,870	1,096,769	....	593	1,792	2,325	629	2,004	....	....	....	....	....	910	454	458
Marseille	....	....	....	..	2,008	3,670	267	436	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Antwerpen	....	8	253.760	....	5,125	814	112	81	1,233	....	....	....	....	....	....	....	425
Hamburg	....	....	52,578	3,150	9.492	252	2,527	2,915	2,964	....	250	....	....	....	....	....	184
Bremen	86	137	....	49.880	7,678	....	27	1,815	....	25	....	....	....	9,567	....	6593	8 2
Havre	....	....	229,279	....	733	1,292	2,083	10	....	....	....	....	....	....	....	....	32
Rotterdam	....	....	22,500	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	6,875	330
Mittelmeer	....	40	....	....	....	....	....	37	....	....	....	....	....	....	....	....	896

FRACHTEN. Engagirt wurden ferner diese Woche: Nach *Antwerpen* ℔ Segel 500 Tons Schmalz, Talg und Speck à 40s, 1000 Fass und Oxh. Talg à 40s. 175 Oxh. do à 45s, 900 Säcke Kleesaamen a 37s6d@40s. Nach *Rotterdam* ℔ Segel 500 Tcs. Schmalz 100 Oxh. Talg à 45s, 1000 Kisten Blauholz-Extract à 40s. Nach *Havre* ℔ Segel 10 Tons Schmalz, Talg unt Speck à ½¢, Baumwolle 1c und Getreide 10½d. Nach *Bremen* ℔ Segel 75 Tons Blauholz à 31s3d und ℔ Dampf. 15,000 Bsh. Getreide à 7d; 750 Tcs. Schmalz à 30s; 300 Oxh. Taback à 30s, 100 Ballen Baumwolle à 1d, 100 Fass Mehl à 5s. Nach *Hamburg* ℔ Dampf. 15,000 Bsh. Getreide à 10d, 200 Kisten Speck à 40s. 150 Tcs. Schmalz à 40s, 1000 Fass Harz à 4s 600 Ballen Taback à $1.00, 4000 Kisten Extract a 35s, 100 Säcke Kleesaamen à 11d.

Die scandalösen Vorfälle, welche seit einiger Seit unsere Tagespresse beschäftigen stellen die "*Muster-Republik*" in kein beneidenswerthes Licht. Mit Recht sagte vor Kurzem die "*Evening Mail*":

"The derangement and inflation of values, the new conditions of business success brought in by the free use of the telegraph (?) the growth of stock and gold gambling, the examples of dishonesty set by railroad officials in either ruining the *stocks* of their roads or else in ruining the roads themselves for the sake of temporary dividends or profits on the sales of stock, the wide prevalenc of official corruption, the success of avowed swindlers and blackguards, and the constant temptations to dishonesty afforded by examples of extravagant living—these are some of the evils that have sprung up and attained a terribly rapid growth within the past ten years."

Die horrenden Erpressungen unserer *demokratischen Quarantaine-Behörde* finden ihr Pendant in den systematischen Uebergriffen unserer *republikanischen* Zollbeamten. Man hat kürzlich — grade in Zeiten für die Herbst-Wahlen — die Entdeckung gemacht, dass die Schuld der Stadt New York, unter demokratischer Verwaltung, sich in den letzten 29 Monaten um ca. $50,000,000 vermehrt hat. Was ist aber unter allen Farben in den südlichen Staaten, was ist — auch abgesehen von den Kriegscontracten, Freedmen's Bureau &c. — seit 9 Jahren unter republikanischen Gesetzen in Washington geschehen? Wie hoch belaufen sich die *Subsidien*, die *Landschenkungen* an begünstigte Eisenbahn-Compagnien? Die Landesschuld hat unter der Grant'schen Administration nominell in Papier um $265,000,000 abgenommen (auf *Gold* reducirt erscheint dieselbe heute wesentlich grösser als vor 3 Jahren); *Wer* aber nennt die Verluste, welche das Land durch die Finanz- und Handelspolitik der herrschenden Parthei bereits erlitten hat! Wer schätzt die Opfer, welche die südlichen und westlichen Staaten, die *arbeitenden* Klassen im ganzen Lande, alljährlich den *Salz-, Kohlen-* und *Eisen-Nabobs*, den *Fabrikherren* und *Eisenbahn-Königen* des Landes zu bringen haben! — Ist doch selbst die frühere Entscheidung der Supreme Court betreffs Goldzahlung für alle vor 1861 contrahirten Schulden, im Interesse grosser Eisenbahn-Corporationen wieder umgestossen und der hochverdiente Steuer-Commissar, Herr Wells, [bloss weil er über die Taxen- und Steuergesetze die Wahrheit sagte] seines Amtes entsetzt worden! —

Fast das ganze Land ist in politischer Beziehung vollständig demoralisirt und wird von *Monopolisten* beherrscht, welche durch Special-Gesetze das Papiergeld und Zollsystem für ihre selbstsüchtigen Zwecke auszubeuten wissen.

Heutige Gold- und Wechsel-Course.

Gold	114½@ –	Antwerpen	527½@31¼	Hamburg	35⅝@35 11/16
London	107½@108½	Holland	40⅜@40⅝	Bremen	78 @78⅜
Paris	nom.	Frankfurt	40¼@41⅜	Pr.Thaler	71¼@72⅛

BAUMWOLLE. Die vorige Woche brachte uns recht günstige Berichte über den Fortgang der Pflücke in den Hauptdistricten; seitdem aber hat das Wetter im Süden eine ungünstige Wendung genommen und sind namentlich in den letzten Tagen aus dem Südwesten heftige Stürme mit Regen gemeldet worden, welche ohne Zweifel in O. W. Schaden angerichtet haben und eben jetzt um so ernstlichere Besorgnisse erwecken, als die Ernte bekanntlich in ihrem kritischen Stadium ist. Für den Augenblick ist man daher eher geneigt, die bisherigen [freilich sehr vagen] Schätzungen noch weiter zu reduciren. Die Zufuhren bleiben, theilweise in Folge des gelben Fiebers, bis soweit gegen voriges Jahr stark zurück und da in Folge dessen auch die grossen Verschiffungen nach Europa viel später als sonst ihren Anfang nahmen, so kann es nicht befremden, dass die neuere Hausse-Bewegung Liverpools an den diesseitigen Märkten eine kräftige Stütze findet.

Nach den telegraphischen Daten der Herren EASTON & CO.), bis 29. Sept. beliefen sich in allen Häfen die

		Zufuhren	Ausfuhren Engl.	Ausfuhren Continent.	Ausfuhren Total	Vorrath	wovon in *letzter Woche*: Zufuhren	Ausfuhren Engl.	Ausfuhren Continent.	Ausfuhren Total
1871	M. B.	75	....	35	38	100	M.B. 33....	6....	3....	9
1870	"	116	....	22	....	106	" 56....	10....	0 ..	10
1869	"	147	...	16	23	91	" 56....	7....	3....	10

PETROLEUM. Export von New York vom 1. Jan. bis 3. Oct. in (1000 gall.) 1871.

Nach	Gr. Br.	Can. f. o.	Frankr.	Ant.	Ham.	Brem.	Stettin. Rottd.	Cron.	Könb.	Danz.	Div.	N. Y. Häfen	Total aller.
1871	2787	4200	3494	2554	4969	9564	4960	5868	5601	1177	26957	72121	116292
1870	2967	2276	4295	6802	3290	8734	3218	7091	2646	768	24523	66610	105640

Der Markt ist ruhig, aber ziemlich fest. Wir notiren Standard weiss hier 23⅞@24¢, Frachten Nordsee 6s3d@6s6d.

PROVISIONEN. Ausfuhr New Yorks vom 1. Jan. bis Ende September:

		Rindfleisch	Schweinefleisch	Speck	Schmalz	Talg	Butter	Käse
1871	F.	102,098	127,077	Ctr. 602,696	819,065	265.227	63,032	563,444
1870	F.	61.384	64,976	228,244	224.894	149,148	11,071	492,198

Die nächste Campagne verspricht ungewöhnlich interessant zu werden. Der reichliche Ertrag der letzten Mais-Ernte, verbunden mit den bis vor Kurzem niedrigen Preisen dieses Korns im Innern, hat der Schweinezucht im Westen einen grossen Impuls gegeben und wir haben daher nach allen Berichten zum nächsten Winter wieder sehr starke Zufuhren von Schweinefleisch und Speck zu erwarten, wogegen der Schmalz-Ertrag sich erst später, je nach der Schwere des Viehs zur Schlachtzeit, bestimmen lassen wird. Alle Americ. Schweine-Producte haben sich seit vorigem Jahre fast überall in Europa in einem so grossen Maasse eingebürgert, dass wir bei billigen Preisen auch fernerhin auf eine sehr lebhafte Exportfrage rechnen dürfen. Es ist aber in dieser Beziehung nicht ausser Acht zu lassen, dass Weizen und Mais in den letzten Monaten durch starken Begehr für Europa hier bereits ca. 25% gestiegen sind und dass die dadurch herbeigeführte Prosperität im ganzen Lande auch die Consumtionsfähigkeit besonders des grossen Westens für alle Nahrungsstoffe sehr bedeutend gehoben hat Dazu kommt noch, dass auch der Süden bei den lohnenden Baumwollpreisen für die nächste Saison um so stärkere Beziehungen von Speck und Fleisch vom Westen in Aussicht stellt, als die Mais-Ernte im Süden selbst überall nur mittelmässig ausgefallen ist. Hat man doch schon vorigen Monat von hier allein 12,000 Fass Schweinefleisch für den Süden aus dem Markt genommen.

Da im Gegensatz zu früheren Jahren jetzt auch in allen Schweineproducten das *Lieferungsgeschäft* eingeführt ist, so kann es nicht befremden, dass die erwähnten Umstände schon in der letzten Zeit angefangen haben, sich geltend zu machen. In *Schmalz* wurden vorigen Monat die ersten Abschlüsse ℔ December und Januar zu 9¼@9½ für Westl. Standard [in Qualität ¼@½¢ geringer als unser prime] gemacht; seitdem aber haben sich auf Berichte vom Westen, wonach man dort für Schweine schon höhere Preise als voriges Jahr angelegt, unsere Verkäufer theilweise mit ¼@¾¢ Verlust für ihre Blanco-Engagements wieder gedeckt und erst in den letzten Tagen sind zu 10¼@10½ einige neue Offerten in Westl. Standard zum Abschluss gekommen. *Speck* empfindet noch den Druck der alten Lager in Europa, würde aber auch dem Beispiel von Schmalz schon gefolgt sein, wenn sich darin ein Blanco-Interesse gebildet hätte. Die Inhaber sind jedoch mit Offerten sehr zurückhaltend und mit Rücksicht auf die allgemeine Sachlage glauben wir unseren Freunden rathen zu müssen, uns für ihren *ganzen* Frühjahrs-Bedarf sofort *unlimitirte Ordres* ℔ *Cable* zu Ankäufen ℔ December, Januar, Februar und März zugehen zu lassen. Vorigen Winter bezahlte man für *short clear* im October 14¾. November 13¼@13¾¢, December 11¼@12¢, Januar 11@11¼¢, Februar 11¼@12¢, März 11¼ ℔ 11½¢. Jetzt hoffen wir bei prompter Ordre zu 8¼@8¾¢ für long und short clear ℔ December und Januar contrahiren zu können, obgleich in loco nicht unter 8¾@9¢ anzukommen ist. Für *Talg* sind wir fast ausschliesslich auf die Schlachtungen hier und in der Umgegend angewiesen und lassen sich darin um so weniger Lieferungscontracte machen, als die fertige Waare für Europa immer reissenden Absatz findet — gute Marquen sogar stets 8@14 Tage vorher engagirt sind,

In den letzten Wochen ist der Markt ungewöhnlich lebhaft gewesen. Man bezahlte für *Schweinefleisch* Westl. $13½, Jan. $14¼ ℔ Fass. Schmalz Westl. Standard 10¼@10¾, hiesige raff Popham 10¾¢, Wilcox hält auf 11c, Kent und Culbertson fehlen und sind auch auf Lieferung noch nicht zu haben; andere *gleich gute* Westl. Marquen werden ℔ Decbr. und Jan. auf 10½¢ gehalten. *Speck* loco in neuer Waare noch rar. Wir notiren short clear 9½¢, long clear 9¼¢; Decbr,—Jan. 8¼@8½¢. *Talg* prima City Butchers Association 9½¢, geringere Marquen 9¾¢.

DIVERSE. *Terpentinoel* lebhaft gefragt und höher 66@67¢. *Harz* sehr rar hier und in Wilmington, gefragt für Export und inländischen Consum, bedeutend höher. Wir notiren nach unseren Standard Proben für No. 1 $9.50, Nr. 2 $8.50, Nr. 3 $8.00, Nr. 4 $7.25, Nr. 5 $5.25, Nr. 6 $4 37½, Nr. 7 $4 12½, Nr. 8 $3.95, Nr. 9 $3.90, Nr. 10 $3.85 Nr. 11 $3.80, Nr. 12 $3.75. — *Pottasche* unverändert $7.25@$7.75. — *Wallfischbarden* still. — Arctic 78@80¢ Gold. — *Thran* 55c. — *Spermoel* rohes $1.25¢ gesucht. raffinirtes $1.40¢. — *Schmalzöl* 72@75¢, rohes 58¢ Menhaden 41¢.

KAFFEE neuerdings ½¢ höher. Der Vorrath ist auf 45,000 Säcke (wovon circa 45,000 Säcke Rio) und 16,000 Matten reducirt. Man zahlte zuletzt für Rio prime 14¼@½ fair to good, Ladungen 13¾@14¢ Gold Entr. Laquayra triil. 16½@17c, Marac. 16@18c, Java 23@24¢ Gold verzollt. Dom. fehlt; zu 11¢ Gold Entr. sind Käufer für Antwerpen.

ZUCKER bleibt vernachlässigt Cuba Muscov. fair to good 9@9⅝¢, Havana No. 12 10@10⅛¢ 4 Monat Papier. Vorrath 65,000 F., 86,000 K. und 308,000 S. gegen 66,000 F., 101,000 K. und 469,000 S. voriges Jahr.

THEE sehr fest. — *Reis* ohne Aenderung. — *Gewürze* lebhaft; 11,000 S. *Pfeffer* und 3500 S. Zanzibar *Nelken* gingen ab zu vollen Preisen und der Markt schliesst fest zu 17¢ für Sumatra, 18¢ für Singapore Pfeffer; 11½¢ verzollt (oder 6¼¢ Gold Entr.) für Nelken. **Cassia lignea** 26¢ Gold Entr. *Ingwer* 10¼¢ verzollt.

Für die laufende Woche werden sich die Zufuhren auf ca. 42 bis 45,000 Ballen stellen gegen 68,000 Ballen in derselben Woche v. J. und ergiebt sich nun seit 1. Septbr. schon ein Deficit von 60,000 Ballen.

Folgendes sind die letzten Daten vom Süden:

Savannah, 6. ds., von BRÜCKNER, RUPERTI & Co.

Zufuhr *heute.*	Umsatz.	Vorrath.	l, mid.
2694	550	10456	19

New Orleans, 6. ds., von WILLIAMS, RUPERTI & Co.

Zufuhr *heute.*	Umsatz.	Vorrath.	mid.
2040	1700	23080	19⅞@20

Unser Markt hat sich diese Woche auf die besseren Liverpooler Berichte ⅛¢ gehocen bei einem Total-Umsatzvon 73,186 B, w. f.

in loco	12,986 B., wovon	4,606 Consum, 7341 Export, 1,039 Spec. etc.	
Lieferung	60,200 " wovon	18,000 Octbr.	von 19⅛ bis 20c
		17,500 Novbr.	" 19 3/16 " 20
		16 600 Decbr.	" 19¼ " 20
		5,500 Jan.	" 1 ⅜ " 19⅞
		400 Febr.	" 20 " 20⅛
		1,300 März	" 20 " 20⅛
		900 April	" 20 " 20¼

Heutiger Markt ruhig. October 19¾¢. Nov. 19¾¢. Dec. 19¾¢. Januar 19⅞¢. Febr. 20⅛.

Hier in NEW YORK betrugen die ZUFUHREN vorige Woche 14,125 Ballen. Total seit 1. Sept. 29,619 Ballen (gegen 58,428 Ballen vor. Jahr) die sich wie folgt vertheilen:

Memphis	*New Orl.*	*Texas*	*Mobile*	*Florida*	*Savannah*	*Charleston*	*N. Carol,*
8,303	6,700	3.583	1,047	76	4,069	4,088	1.753

Total 19,709 B. Gulfs. und 9,910 B. Uplands.

Exportirt wurden von hier:

	L'pool Lond.	Glgow.	Havre Marsls.	Amst Antw.	Rott.	Brem.	Hamb.	Genua Span.	Neap.	Stockh.	Mex.	Total
Vor. Woche	8,654	....	....	....	....	86	....	....	....	....	....	8,740
Seit 1 Sept.	25,878	....	....	....	....	86	....	....	....	....	....	25,964
Geg. v. Jahr	29,671	...	....	....	....	....	97	....	....	....	....	29,768

Wir notiren in loco unter Beifügung des Rendements in *Sterling & Engl. ℔ Netto frei an Board mit Dampfboot Fracht nach Liverpool und 6% für Assecuranz und Gewichtsverlust*

Unsre Classification	Upland & Mobile		New Orleans & Texas	
strict ordinary	18	@ 18⅛¢ = 9.30 @ 9.42d	18¼	@ 18⅜¢ = 9.42 @ 9.67d
good ordin.	18¾	@ 19¼¢ = 9.67 @ 9.91d	19¼	@ 19½¢ = 9.91 @ 10.03d
low mid.	19½	@ 20 ¢ = 10.03 @ 10.28d	20	@ 20¼¢ = 10.28 @ 10.40d
mid. to strict mid.	20⅛	@ 20½¢ = 10.40 @ 10.52d	20¾	@ 21¼¢ = 10.64 @ 10.88d
good mid.	20¾	@21 ¢ = 10.64@ 10.76d	21¼	@ 22 ¢ = 11.01@ 11.25d

Frachten ℔ Dampfer nach Liverpool ⅜@7/16d, nach Bremen 1¢, nach Hamburg ⅜d.

☞ *Wir empfehlen unseren Freunden, bei ihren Orders, die Wahl des vortheilhaftesten Marktes soweit thunlich unserem besten Ermessen zu überlassen.*

TABACK. *Kentucky.* In der ersten Hälfte des Monats September fanden 4800 Oxh. Nehmer (etwa die Hälfte für Ausfuhr und der Rest für inländischen Consum). Später stockte die Frage für Export, und für den inländishen Consum wurden noch 1700 Oxh. genommen, so dass der ganze Umsatz des Monats 6500 Oxh. betrug. Verkäufe im October sind 307 Oxh. und Zufuhren 1026 Oxh. Unser Markt ist ruhig, aber Preise sind sehr fest. Was von der neuen Ernte, die 25% weniger, als die vorige liefern wird, eingebracht wurde, ist in guter Verfassung. Zufuhren im September 9698 Oxh. (incl. 1403 Oxh. von New-Orleans und 1906 Oxh. von Virginia), gegen 3509 Oxh. [incl. 14 Oxh. von New Orleans und 269 Oxh. von Virginia] in 1870. Zufuhren des Jahres 91311 Oxh. [incl. 2983 Oxh. von New Orleans und 11772 Oxh. von Virginia] gegen 62058 Oxh. (incl. 1425 Oxh. von New Orleans und 1569 Oxh. von Virginia] in 1870. Vorrath hier 20713 Oxh. gegen 25121 Oxh. in 1870.

Wir notiren:

	Lugs·	Common leaf.	Med. l.	Good l.	Fine l.	Selections
Light	7⅛@8	8¼@8½	8¾@9¼	9½@10½	11@12	12½@13
Heavy	7¾@8¼	8½@9¼	9¾@10	10½@11	11½@12½	—

Virginia. Sowohl hier als in Richmond waren Umsätze nicht von Bedeutung, doch sind Preise unverändert fest. Neue Primings etwas billiger, 4c bis 6c. Wir notiren: Lugs common to medium 7—7½¢, lugs good to fine 8—9c, leaf common to medium 8½ bis 11c, good to fine 12—15c.

Seed leaf. Im vergangenen Monat zeigte sich für alle Sorten, mit Ausnahme von 1876r Connect., lebhafte Frage, so dass ungefähr 6000 Kisten umgesetzt wurden, als: 500 Kisten Connect. 1869, 1870 @ 30c und 55c für Decker; 2500 Kisten State 1870 @ 33 bis 38¢, running lots; 1500 Kisten Ohio 1870, 23—27c, r. l.; 1500 Kisten Pennsylv. 1870 @ 24 bis 30c, r. l. Für 150 Kisten sehr feine Pennsylv.-Decker wurde 60c bezahlt. Der Vorrath besteht aus 20,000 Kisten Connect., 20.000 Kisten Ohio, 2000 Kisten State und 7000 Kisten Pennsylv., zusammen also 49,000 Kisten. Hiervon dürften bis 1. Januar 1872 noch 15 bis 20,000 Kisten abgehen, so dass für unsere Fabrikanten bis Juli, August, wenn neue Tabacke verwendet werden können, ein Rest von 30—34,000 Kisten übrig bliebe, ein Quantum, das kaum ausreicht.

Die neue Ernte liefert ein grosses Quantum schöner Tabacke, und nach den letzten Schätzungen im Lande zu urtheilen, die alle jetzt 10—15% höher lauten, wird das gewonnene Quantum ungefähr 150,000 Kisten sein. Ungeachtet dieser grossen Ernte bleiben Preise doch unverändert fest und wurden im October schon wieder 800 Kisten genommen.

GETREIDE. In der letzten Woche betrugen hier die Zufuhren;

	Mehl Fass	Weizen Bsh.	Mais Bsh.	Roggen Bsh.	Gerste Bsh.	Hafer Bsh.
Zufuhren	80,942	835,651	674,234	8000	169,244	724,314
Ausfuhren	41,222	935,047	600,601			7992
Vorrath, 2. ds.	?	422,626	3,111,677	99,337	14,943	1,212,398

Ein Blick auf unsere Vorräthe im Vergleich mit dem Wochen-Export zeigt, wie sehr gespannt unser Markt namentlich für Weizen fortwährend ist. An feste Offerten darin ohne *Vorkäufe* ist um so weniger zu denken, als auch Frachten schwer zu haben und seit einiger Zeit gar keine Schiffe im Hafen unengagirt sind. Fast Alles was in Weizen gemacht wird, geschieht auf hiesige Speculation durch Lieferungseinkäufe im- oder vom Westen, wobei aber der Lieferungsfrist wegen sehr oft höhere Preise bezahlt werden als wozu man auf Ordre in loco kaufen könnte. In den letzten Tagen war der Markt für Weizen und Mehl schwach und niedriger. Heute am Schlusse mehr Festigkeit.

Wir notiren: *Mehl* Extra State und Western $7.10 $7.30. Ohio $7.20@$7.40. *Weizen* Sommer No. 1 $156@158, No. 2 $151@154. Winter roth $157@167, weiss $164@$174. *Roggen* Westl. 98@100, North River 105@110, Canada in Bond nominell. *Mais* bunt West 74½@76¼, Canada Erbsen in Bond nominell. Von *Kleesaat* sind 1000@1500 Säcke zu 10⅞@11¢ genommen worden. *Thimotheesaat* 3@3½¢.

FARBEHOELZER. Blauholz, Domingo $18 Gold, Jamaica $19 Gold ohne Vorrath. Geldholz, zuletzt mit $25—30 Gold bezahlt. fehlt. Rothholz $65 Papier. Extracte: Sanford Flavine 55c auf Lieferung; Rothholz und Gelbholz fehlen; Quercitron höher 7½¢; Blauholz höher 7¾¢. Alles Gold.

HAEUTE. Der Markt bleibt sehr fest. Buenos Ayres tr. bringen 25¾¢. Montiv. 25½¢. Rio Grande 24¾@25¢. Orinoco 23½¢. Vorrath 91,000 St. gegen 45,000 St. voriges Jahr.

WOLLE. Die Frage hat in den letzten Tagen wieder zugenommen und Preise befestigen sich. Von CaP wurden ca. 1000 B. zu 40@42¢ Papier gemacht.

DROGUEN. *Soda-Asche* $2.80 @ $2.90. *Bleipulver* 4½¢ Papier. *Caustic Soda* $4.95. *Südsee Salpeter* unverändert 3⅛@3⅝¢ Gold. *Schwefel* flau etwas niedriger $33½@$34 Gold ℔ Ton. Von *Sassaparilla* gingen 150 Sur-Honduras ab zu 36¢ Gold Entr.

METALLE. *Blei* ruhig, ord. Span. und Deutsches $5.95@$6, feinere Sorten $6¼@$6½ Zeit und Zinsen. *Zink* ohne Aenderung, Schles. 5⅞@6¢, andere Sorten 5¾. *Zinn* is auf den Ablauf der Holl. Auction fester. Straits 36¼@36½. Engl. 35¢. Banca 41 nominell. *Weissblech* fest, IC 10/11¢. Charcoal $8¾@$9. *Kupfer* behauptet sich auf 23¾@23¾¢ Papier für Lake. Alte *Eisenbahnschienen* $40. Neue Engl. $56@59. *Stahl* do. $86@95 Gold.

STATE-A

124(a)

235

St-Pétersbourg le 25/7 Oct. 1871

Monsieur Henry Schliemann

Athènes.

Monsieur,

J'ai eu l'avantage de vous écrire le 25 Août avec une Quittance, et vous en remets un document semblable à

A 440.— que j'ai payé à Mme P. Schliemann à V/débit. val. ce jour.

Ainsi que 40.— do 20 Sept. V/petite traite d/ Serge Schliemann, payée pour vous.

Mme P. Schliemann, qui de vous à Nice, pour y passer l'hiver, sera autorisée pour vous en dire auprès de la Banque Commerciale privée de Nice, je me permettrai en son tems, de vous envoyer les Quittances à V/débit; et institué me charge 1/4 % de Commission, qui sera portée à V/débit.

Veuillez agréer, Monsieur, l'assurance de ma considération distinguée

J. Zinzerling

Revenu il y a quelques jours d'un voyage de trois mois à l'étranger je dois me borner aujourd'hui à vous présenter mes félicitations les plus sincères. Je reponrrai sous peu à votre aimable lettre du 26/8 juillet datée d'Athènes. Quant à mes compliments respectueux à Madame!

Salut cordial
G. Hölme

Monsieur

Henry Schliemann

pd.

Athènes

1871

124/6

J. E. Gunzburg
St Pe
25/7 Octe

with # 124

235a

Cote officielle

de la Bourse de St. Pétersbourg

le 24 Septembre 1871.

Cours de change en argent du 24 Septembre

Londres	3 mois de date	33	$33\frac{1}{16}$	$32\frac{31}{32}$	d.
Amsterdam	3 mois . . .	164	$163\frac{1}{4}$	—	Cts.
Hambourg	3 mois . . .	$29\frac{3}{4}$	$\frac{5}{8}$	—	Sh.-Bco.
Paris	3 mois . . .	352	354	$353\frac{1}{2}$	Centimes.
Belgique	3 mois . . .	—	—	—	Centimes.
Berlin	15 jours . . .	—	—	Thalers pr. 100 Rbls.	

Fonds publics.

	Termes des Coupons.		Acheteurs.	Vendeurs.	Ventes faites.	
INSCRIPTIONS 5 % Billets de Banque 1. Emission	1 Mai.	1 Nov.	$91\frac{1}{2}$	$91\frac{3}{4}$	$91\frac{3}{4}$	$\frac{1}{2}$
" " " 2. "	1 Mars.	1 Sept.	$91\frac{1}{8}$	$91\frac{3}{8}$	$91\frac{1}{4}$	—
" " " 3. "	1 Mai.	1 Nov.	—	$91\frac{1}{2}$	—	—
à 6 %	1 Janv.	1 Juillet.	—	—	$101\frac{1}{4}$	101
à 5 % 1. Série de 1820	1 Mars.	1 Sept.	—	—	$85\frac{1}{4}$	—
à 5 % 2. Série de Roths.	1 Mars.	1 Sept.	—	—	—	—
à 5 % 5. Série de 1854	1 Avril.	1 Oct.	—	—	—	—
à 5 % 6. Série de 1855	1 Avril.	1 Oct.	—	—	—	—
à 5 % 7. Série de 1862	19 Avril.	20 Oct.	—	—	—	—
à 4 % 1. Série de 1840	1 Févr.	1 Août.	—	—	—	—
à 4 % 2, 3 et 4 Série	1 Févr.	1 Août.	—	—	—	—
à 4 % 5. Série	1 Avril	1 Oct.	—	—	—	—
à 4 % de Finlande	—	—	—	—	—	—
5 % Emprunt Intérieur avec primes 1864 . . .	1 Janv.	1 Juillet.	152	$152\frac{3}{4}$	152	$152\frac{1}{2}$
5 % Emprunt Intérieur avec primes 1866 . . .	1 Mars.	1 Sept.	$148\frac{1}{2}$	$149\frac{1}{4}$	149	—
5 % Certificats de rachat	—	—	$86\frac{5}{8}$	$86\frac{3}{4}$	$86\frac{5}{8}$	$\frac{3}{4}$
$5\frac{1}{2}$ % do. rente	—	—	$88\frac{3}{4}$	89	89	—
Oblig. de la banque foncière de St. Petersbg. à 5 %	1 Mars.	1 Sept.	89	$89\frac{1}{4}$	$89\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$
" " " " " Moscou à 5 % .	1 Mars.	1 Sept.	—	—	—	—
Lettres de gage de la société du crédit foncier mutuel de Russie . . . . . à 100 rbl.	1 Janv.	1 Juillet.	—	107	—	—
Lettres de gage de la banque foncière du Gouvernement de Kherson	—	—	86	$86\frac{1}{4}$	86	—

Actions et Obligations.

Valeur primit.			Termes des Coupons.			Acheteurs.	Vendeurs.	Ventes faites.
Rbl.	C.	**Valeurs industrielles.**						
40	—	Comp. des eaux minérales . . .	—	—	—	—	—	—
57	$14\frac{2}{7}$	Comp. du gaz de St. Pétersb. . .	—	—	—	115	—	—
142	$85\frac{5}{7}$	Filature de coton	—	—	—	214	—	—
40	—	Garde et nantiss. des effets et march.	—	—	—	16	—	—
1000	—	Nouv. Comp. de filature de coton .	—	—	—	—	—	—
100	—	Nouv. Comp. du gaz.	—	—	—	150	—	$150\frac{1}{2}$
100	—	Comp. des cond. d'eau de St-Pétersb.	—	—	—	160	$162\frac{1}{2}$	160
1000	—	Filature de coton *Samson* . . .	—	—	—	—	—	—
250	—	Banque privée de commerce . . .	—	—	—	—	392	—
100	—	Comp. de tannerie de Vladimir . .	—	—	—	—	—	—
125	—	Comp. du gaz d'Odessa	—	—	—	—	—	—
—	—	Comp. *Bavaria*	—	—	—	115	—	—
100	—	Mont de piété	—	—	—	—	117	—
250	—	Banque d'escompte de St.-Pétersbourg	—	—	—	$354\frac{1}{2}$	356	—
250	—	Banque de Comm. de Varsovie 1. Em.	—	—	—	—	—	309
100	—	Expl. des carières Poutilovo-Antonovsky	—	—	—	—	—	—
250	—	Banque privée de Kiew	—	—	—	—	—	—
		Compagnies d'assurances.						
400	—	Assur. contre l'incendie, Première comp.	—	—	—	595	—	—
150	—	do. do. do. Seconde comp.	—	—	—	185	190	—
250	—	do. do. do. *la Salamandre*	—	—	—	260	—	—
200	—	do. do. do. cmp. de St. Pétersb.	—	—	—	229	230	—
200	—	do. do. do. cmp. moscovite	—	—	—	228	—	—
50	—	do. do. do. comp. de Russie	—	—	—	$72\frac{1}{2}$	75	75
500	—	Reassur. contre l'incendie	—	—	—	—	—	—
100	—	Société d'assurance de commerce . .	—	—	—	—	—	—
100	—	Assur. sur la vie	—	—	—	$106\frac{1}{2}$	—	—
100	—	Comp. d'assur. maritime et fluviale .	—	—	—	170	173	—
50	—	do. des transports *Nadejda* . .	—	—	—	190	$192\frac{1}{2}$	—
100	—	do. *Dvigatel*	—	—	—	170	—	—
		Compagnies de navigations.						
250	—	Comp. de navig. à vapeur Volga . . .	—	—	—	—	150	—
250	—	do. do. do. *Samolet*	—	—	—	—	215	—
250	—	do. do. do. do. (oblig.)	—	—	—	—	—	—
250	—	do. do. do. Kama et Volga	—	—	—	—	—	—
150	—	do. do. do. et de comm. russe	—	—	—	—	—	665
250	—	do. do. do. Wolkhoff . . .	—	—	—	—	—	—
100	—	Port marchand de Péterhof	—	—	—	—	—	—
125	—	Comp. de navig. à vapeur *Neptune* .	—	—	—	—	50	—
100	—	do. do. do. de la mer Blanche	—	—	—	—	—	—

Valeur primit. Rbl.		Termes des coupons.	Acheteurs.	Vendeurs.	Ventes faites.
250	Comp. de navig. *Caucase* et *Mercure*	— — —	—	192	—
250	do. do. *le Nord*	— — —	—	—	—
50	do. do. Dniepr	— — —	—	—	—
100	do. do. et à voiles, *le Dauphin*	— — —	—	—	—
—	do. do. *Vulcan*	— — —	—	—	—
250	do. do. Comp. de la Scheksna	— — —	—	—	—
100	do. do. *Lebed*	— — —	—	—	—
118	do. do. à vapeur sur le Don	— — —	—	94	—
100	Comp. du Touage Volga-Tver (Oblig.)	— — —	—	—	—
100	Comp. du Touage Volga-Tver (Act.)	— — —	—	—	—
	Chemins de fer (actions).				
125	Grande Soc. des Chemins de fer Russes	1 Janv. 1 Juillet.	134½	135	134¼ ½
60	Chemin de fer Tsarskoé-Sélo . . .	Avril.	62½	—	—
125	do. Riga-Dunabourg . . .	1 Avril. 1 Oct.	153	155½	157½ 155½
100	do. Moscou-Riazan	1 Mai.		272	—
L. 16	do. Dunabourg-Vitebsk . .	24 Mars. 23 Sept.	145	146	145¼ ½
R. 100	do. Varsovie-Térespol . . .	20 Mars. 19 Sept.	—	117	—
„ 100	do. Volga-Don	1 Janv. 1 Juillet.	—	85	—
L. 100	do. Riazan-Kozloff	— — —	—	—	—
„ 125	do. Riajsk-Morschansk . . .	5 Avril. 5 Oct.	—	—	—
L. 100	do. Koursk-Kiew	20 Janv. 20 Juillet.	—	—	—
R. 100	do. Kozlow-Voronège . . .	— — —	—	—	—
„ 100	do. Orel-Yélets	— — —	—	—	—
„ 100	do. Yélets-Griase	— — —	—	—	—
„ 125	do. Schouïa-Ivanovo. . . .	1 Avril. 1 Oct.	—	125	—
„ 125	do. Vitebsk-Orel	5 Avril. 5 Oct.	—	150	—
„ 100	do. Ribinsk-Bologowo . . .	2 Janv. 2 Juillet.	—	57¼	—
„ 125	do. Tambow-Saratoff . . .	1 Janv. 1 Juillet.	112½	113	—
„ 100	do. Tamboff-Kozlow. . . .	1 Févr. 1 Août.	—	77	—
„ 100	do. Novotorjok	— — —	—	—	—
„ 125	do. Moscou-Smolensk . . .	15 Juin. 15 Dec.	86	—	—
„ 60	do. Varsovie-Vienne	— — —	—	—	—
L. 20	do. Griase-Borisoglebsk . .	— — —	—	—	—
	do. Griase-Zarizino	— — —	—	—	—
R. 125	do. Koursk-Kharkow-Azow .	— — —	—	—	—
„ 125	do. Poti-Tiflis	— — —	—	75	75
„ 125	do. Baltique	— — —	—	—	—
„ 125	do. Péterhof	— — —	—	—	—
	Chemins de fer (obligations).				
R. 125	Chemin de fer Riga-Dunabourg . .	1 Janv. 1 Juillet.	—	—	—
„ 125	do. Nicolas 1. Em. . . .	19 Avril. 20 Oct.	106	—	—
„ 125	do. Nicolas 2. Em. . . .	— — —	106	—	—
„ 100	do. Varsovie-Térespol . .	20 Mars. 19 Sept.	—	—	—
„ 500	Grande Soc. des Chemins de fer Russes	1 Avril. 1 Oct.	—	—	—
Th. 200	Chemin de fer Riazan-Kozlow . .	19 Sept. 20 Mars.	—	—	—
„ 200	do. Moscou-Riazan . . .	20 Janv. 20 Juillet.	—	—	—
„ 200	do. Rjajsk-Morschansk . .	5 Avril. 5 Oct.	—	—	—
T. 200—1000	do. Koursk-Kiew	20 Janv. 20 Juillet.	—	—	—
L. 100	do. Vitebsk-Orel	5 Avril. 5 Oct.	—	—	—
„ 20	do. Poti-Tiflis	20 Mars. 19 Sept.	—	—	—
T. 200—500	do. Schouïa-Ivanovo . .	20 Mars. 19 Sept.	—	—	—
Th. 200	do. Orel-Yélets	19 Avril. 20 Oct.	—	—	—
„ 200	do. Koursk-Kharkow . .	19 Avril. 20 Oct.	—	—	—
T. 200—1000	do. Kharkow-Krementschuk	17 Févr. 20 Août.	—	—	—
L. 100	do. do.	— — —	—	—	—
T. 200—1000	do. Moscou-Smolensk . .	19 Avril. 20 Oct.	—	—	—
L. 100	do. Tamboff-Kosloff . . .	2 Janv. 2 Juillet.	—	—	—
Th. 200	do. Kharkow-Azow . . .	— — —	—	—	—
L. 100	do. do.	— — —	—	—	—
„ 100	do. Moscou-Jaroslaw . .	20 Mai. 19 Nov.	—	—	—
Th. 200	do. Rybinsk-Bologowo . .	19 April. 20 Oct.	—	—	—
	TITRES PROVISOIRES.				
	Valeurs industrielles.				
„ 250	Banque Internat. de St. Pétersb. (100) .	— — —	198	—	—
„ 1000	Banque de commerce Volga-Kama (750)	— — —	—	—	—
„ 250	Banque de commerce d'Odessa (175) .	— — —	—	—	—
„ 150	Société d'entrepots sur Golodaï (100).	— — —	—	—	—
„ 125	Oblig. à 6 % du Mont de piété . . .	— — —	—	—	—
„ 200	Lombard privée de St. Pétersb. (50) .	— — —	—	—	—
„ 250	Banque de Comm. de Varsovie 2. Em. (75)	— — —	—	—	167
„ 500	Loyd russe (250)	— — —	—	—	—
„ 100	Banque de comm. de Reval (50) . .	— — —	—	75	—
„ 250	Banq. de Russ. p. le comm. étrang. (100)	— — —	153	154	153
	Chemins de fer (actions).				
„ 100	Libau	— — —	—	72	—
„ 100	Kinechma Iwanowa	— — —	—	—	—
„ 100	Woronesch-Grouchewka	— — —	—		—
„ 100	Brest-Graewa (20)	— — —	—	—	—
„ 125	Moscou-Brest	— — —	—	—	—
„ 100	Odessa (45)	— — —	—	—	86
	Oblig. de Chem. de fer 5% cons. 1. Em.	1 Janv. 1 Juillet.	101¼	—	—
	„ „ „ „ „ „ „ 2. Em.	17 Févr. 20 Août.	99¾	—	99¾ 100
	½ Imperial	— — —	—	—	—
„ 300	Metall. Févr. — jours de prime.				
„ 300	do. Août — „ „ „				
	Escompte de la bourse 7½ %, 8½ %.				

pour cent.

Въ типографіи Ф. Ассманна, Офицерская 36.

268 (a)

Leipzig 7 Oktbr 1871

Hankel.

Dresden. Gilbert

Hankel

Mein hochgeehrter Herr Doktor.

Gymnasiums zu Dresden. Darauf haben
mich Zarncke und Andere aufmerksam gemacht.
Die Besetzung [illegible] geworden, [illegible] der
Graf Vitzthum'schen Familie. – Es ist [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible] zu [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] wird.

Sie haben aber Recht, wenn Sie von dem [illegible]
in Sachsen sich wenig Erfolg ver-
sprechen. Wenn auch es [illegible] doch nicht [illegible]
[illegible] zu Ihnen, und nun Ihre [illegible], und
so habe ich mich dem [illegible] bei den verschieden-
[illegible] Professoren in Leipzig und [illegible]
[illegible] bemüht.

Mein Argument war aber vornehmlich
auf Elsaß-Lothringen gerichtet. Auch habe
ich mich vergeblich bei Verschiedenen bemüht,
von denen ich dachte, daß Sie [illegible]
haben sollten, bis ich zuletzt an die
[illegible] [illegible] gekommen bin, – und mich
[illegible] Zarncke an, der mich darauf
[illegible]. Die [illegible] [illegible] von dem
[illegible] [illegible] Baumeister, – ich
[illegible] [illegible] also die Adresse nicht erfahren.
Zarncke meint Henckel werde sie wissen,
– aber Henckel war verreist. Die habe
ich vor einigen Tagen die Adresse von Zarncke
erfahren. Ich schließe Ihnen Billet an,
und [illegible] Sie dasselbe [illegible].
[illegible] Sie sich [illegible] selbst noch an ihn
wenden wollten. [illegible] aber ist
es recht gut, die Antwort an mich

abzuwarten. Ich habe ihm gleich geschrieben,
und aller [illegible] mitgetheilt.
Sobald ich Antwort habe, sende ich Ihnen
dieselbe zu.

Für Ihre Wünsche, mein verehrter Herr
[illegible], meinen herzlichsten Dank. Gott
Lob! es geht uns Allen besser, in der
[illegible] hat die [illegible], die ich von Ihrer
[illegible] [illegible] Gut und England
[illegible] erhalten, mir [illegible]
[illegible]. Es ging mir so, daß ich in Mecklenburg
[illegible]. Es [illegible] [illegible] [illegible] war, [illegible] aber
[illegible] ganz [illegible], [illegible] ich [illegible] [illegible]
ich zurückkehrte, nachdem ich [illegible] gebraucht, alle [illegible]
[illegible] der [illegible] gebraucht, alle [illegible]
meiner [illegible] und [illegible]
[illegible] wurden, [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] der
[illegible] [illegible] [illegible], die sie [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]. In der [illegible]
ist nicht ganz [illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
und die [illegible] in der [illegible] [illegible]
der [illegible] [illegible] nicht so [illegible]
[illegible] Ihre liebe Frau [illegible] und [illegible]
[illegible] herzlichste Grüße!

Ich schließe den Brief, um morgen den
Inhalt des [illegible] und Henckel [illegible]
zu [illegible]. [illegible], und in [illegible]
[illegible], [illegible] ich [illegible] [illegible]
[illegible], und bitte ich, [illegible]
Sie [illegible] [illegible] ganz und gar. Es wird

1871
John P. Brown
Constantinople 8 Oct.

36(a)

237

Légation des Etats-Unis d'Amérique.

Constantinople, le 8 Oct 1871.

My dear Sir,

I have just received your note from Therapia of the 5, & hasten to reply to your ask of my opinion in your case & enclosed documents. Immediately on being informed by Mr. Calvert, I say to make to your Highness the usual friendly offer of the Legation. The legal question is so clear & explicit that I do not see how he can refuse it. Can he have recourse to any other Court? I do not. He is under American protection. Besides entitled to the protection of the Porte (which is an agreement) & since a British Subject to have Porte bring him to trial, as one, a Subject of the Porte after friendly, a principle United States view are fully entitled to

exacte Otto Elizabeth Barlaston &
in fact, pris Otto dus whom else
in particular. The Mustic shan
permit to wed one of ours, & I
hope it has been done. Pass a
telegram to Mr. Cohen, telling him
that I have dispatched the necessary
& the parties until I get this notified.
I always have written him in detail.
I have pas in a requisition & the
Appointment, pris pass for our
Governor. My dear enemy is mine
Pass, & a dear one! Pass
hair always seems to be curling &
only risk a pris life!
The Khedive is here now, that
pas my extinction, as you, Pa
most sorry it is fatal. It can
be easily stopped in the cities,
with Brandy, Lavender, Otto &,
& I have to run, when my letter
from Dr Hamlin's, that I have
this pis. Da can't go around =
the Sultan's Harem.

Pa circle well.

Yours my dear,

John W Wm

P.S.
The Telegram Pasha has been
pas to the Governor.

W

321 (a)

Киев 1 октября

Милый папа.

Прошу тебя благосклонно извинить меня в том, что я до сих пор еще не благодарила тебя за подарок тобой мне присланный. Вот мы уже целую неделю в Киеве, погода и виды прекрасные, деревья совершенно зеленые и сегодня мы даже видели бабочек. Только три вещи тяжело здесь довольно скучно, потому что нет ни кого знакомого. Всё здесь дорого. За квартиру в пять маленьких комнат платим мы 95 руб. в месяц без дров, и тут мы платим с трудом. Всё изобилие по=ездимы и фруктов чем в Петер=бурге. — Я хожу здесь в одно час=ный пансион мама думает взять

1871
Корреспонденция Шишмарева
с Тобой 9 Окт.

341 (в)

мих учителей. Завтра воскресенье и мы думаем искать квартиру. Киево печёрскую Лавру мы еще не видали, потомучто до сих пор всё искали квартиру, которыя очень трудно найти. Здесь отличные сады, и превосходная растительность. И так прощай милый папа.

Твоя тебя многолюбящая дочь

Надя Шиллинг.

Адресъ нашъ.
На фундуклеевской улицъ домъ Крыжановскаго.
Кіевъ

82 (a)

239

Dardanelles ce Mardi 1871

Monsieur,

L'ordre concernant votre autorisation étant arrivé je vous prie de vouloir bien vous donner la peine de passer de chez moi tout à l'heure

V. Didyme

82 (b)

1871

N. D. d'Idymos

Dardanelle 9 Oct

125(a)

S. Petersburg d 28 Sept/10 Octobre 1871

240

Lieber Herr Schliemann!

Heute vor acht Tagen bin ich mit drei Kind von Carlsruhe hierher zurückgekehrt um den Winter hier zuzubringen, und benutze heute den ersten freien Abend um Ihnen lieber Freund von 26/8 Juli, der mich sehr warm gefreut hat, zu beantworten.

Vor allem unseren herzlichsten Glückwunsch zu dem Töchterchen! Schade der Himmel ist Ihnen, damit die schöne Reise Ihre ganze und Ihnen Freude bereitet, nicht so günstig gewesen! Ich habe es um so lebhafter empfunden! Schreiben Sie mir mit Ihrem nächsten Brief Näheres über die Reise und auch über das Befinden Ihrer lieben Frau: ich bin besorgt daß der dritte Winter und das kalte Clima Ihrer südlichen Natur nicht so wohlthuend gewesen als Sie erwartet hatten. Auch über das Befinden Ihres unseren Wilhelm Adolph erwarte ich mir interessant Näheres zu erfahren; hat er die Convulsionen überstanden?

Gott Lob daß Ihr Bruder in Paris wenig von Leiden gelitten haben — möchte das auch die nächsten

Wichtig wäre damit die die interessanten Ausgrabungen in Troja mit der Hälfte dieses Fundes entdeckten und zum Andenken Schad Schliemann in Athen, wo mir die Einfuhr beabsichtigten, schenken können. Da die die Zeitschrift kennen muß der Gelehrte Besitz in Athen sowohl für die Wissenschaft sehr nützlich als für die Stadt sehr ehrenvoll werden; wir wissen wünschen die Namen kennen!

Was sagen die aber zu dem Umtausch der 6% Anleihen in 5%? Was das wichtigste ist die Verein zum ersten Male gekündigt, so daß ich eine allgemeine Kündigung zu verhindern, alle Inhaber der 5% Russen von 1871 (Consolidirte) aufgefordert haben; letzteren gehen, wir ebenso viel Zinsen wie die 6% Anleihen.

Ich habe nun meine Nummern in Russischen Consolidirten und 5% preuß. Staats-Anleihe v. 1859 verkauft und werde mich nun damit beschäftigen mich fernerhin, Nachrichten Ausländer in der nächsten Zeit

einen großen Theil des Geldes mit einem
wöchentlichen Grundstücke zu verwerthen.

Sind diese Forderungen wieder meine
Contrakt ab; wenn ich denselben verwerfe
so entspricht dies jedenfalls mit der Bedin-
gung daß ich pertous eine fest Monats
Gage beschäftigt bis und fest Monate
in Deutschland verbringen. Ihnen zum
Besitz schenge wie jedenfalls von
meinem Freunde aus in Deutschland
auf, ob in Dresden oder in Paris ich mag
mich entscheiden; Paris würden wir
die möglichen, wenn die Geschäfte der
Gesellschaft es erfordern — die Herren Günzburg
müssen sehr oft nach wir in Paris erfahren,
weil Grube Verkehr von dort einen
viel und sicheren kennt, während
der freie Preis für Paris wie 26 Tal,
wie Schweizer, angegeben ist. Wir
würde von meinem Gehalt, wie wir
die Controlle und finanzielle Disposition
der beiden Gesellschaften obliegen, während
die eigentliche Arbeit des 26 Grube
sein d Tal in Paris zufallen.

Auf diese Weise gewönne ich mich
langsam aus den Geschäften, zu denen
mich meine Neigung hinzieht, wenn
langsam schneller wachsender Gehalt

125 (d)

1871

Th Höhne

St Petersburg 28/10 Octb

R 24. 4 Decb

später oder früher zeitigen wird.

Unsere diesjährige dreimonatliche Reise war eine sehr angenehme: kurzweilige Alpentour nach Wien, Salzburg, Aurice etc., Hauptquartier im paradiesischen Ischl und später im gemüthlichen Gmunden; später ein Besuch in Dresden & Berlin! Alle diese weiten Reisen hat ich süsses Töchterchen ohne die geringste Beschwerde überstanden und ist munter wie ein Fischchen hier angelangt. Die letzten drei Wochen haben wir bei meinem Bruder in Brighton (Julius Schweitzer — 86 Kings-Road) zugebracht, dort Seebäder gebraucht und mich an der aufblühenden Gesundheit des Bruders erfreut.

Anbei sende ich Ihnen die lang versprochene Photographie: die Kleine ist prächtig getroffen, meine Frau so ziemlich — ich schlecht; deshalb schliesse ich ein Blättchen bei, das ich in Brighton habe abnehmen lassen.

Freund Ammer habe ich seit meiner Rückkehr nicht gesehen.

Erfreuen Sie mich bald mit einer recht ausführlichen Antwort; grüssen Sie herzlich Ihre liebe Frau und küssen Sie in meinem Namen die kleine Andromache!

Freundschaftlich der Ihrige
Th. Höhne

London 30 [illegible]! Ich [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] 3 [illegible] 35 [illegible]
[illegible] 4 1/2 bis 5 [illegible]

Athen 11 Octob. 1871.

246 (a)

241

Liebste verehrteste Frau Pastinaca!

Während Sie mich überall, daß ich es nun von Mund zu Mund Ihnen schreiben. Sie würden Sie mir vorstellen, daß ich mir nicht gut vorstellen kann, daß Sie nun daß Glück eines wirklich von Ihnen lieben Mannes haben. Sie lieben pflichtig Dürftig mit mir und wir besorgen die Angelegenheiten von der Wirthschaft und das Haus zusammen mit viel Vergnügen.

Für uns ist es eine große Zeit, die

1871
Athen
Pastinaca
Anna Rutenick

ün it will man glick
dei Pistol afspeitten.
Behüt', wann Eer Lüna
Fru öfter bedrääudt is, dat
Pai so mit my spünd, dann
müßt ick ok wol an lüstig
Bückspeln üg dat Klavier vor-
spelen, üm Pai an Datum
üptomünteren; üm Frü Pfarr-
mann müßt gliek Fülenst mey
spelen kamm. Dat gelt ümm nix
wiel wi dann Klavazimbel
spelen. Un minn ramm Fin-
ger, mit de ick mi in mine Collar
mey min Brot warden soll, sünd
lichmit Klavierspelen ü. Hünedag
bar, — minn Fingers ward ganz
stief, wann ick nich an Datum
ümmer denn. Ick sin ganz
gewiß glöwt, dat Pai un Köl-
ners föddern, wiel Pai, gnädi-
ger Herr, doch an den Herrn Ober-
medicinalrath Götz schrieben
sünt, dat Klamfelling Fülle
ok jo Klavierspelen könnt.

Dorüm bün ick nü so fri, Pai
recht fründlich to bidden, ün
to verlöwen, dün Ding ok
an Klavazimbel to maken.
Darmit schöln, dat Pai düsse
Lidt nich afschlagen ün
dat Pai un dissen Lidt
mich ok nen grote Unbe-
schei denheit tütlagen?
Willen Pai so good sin, ün
an Datum bi Fründen
an Eer Lüna Frü schrie-
wen? Ick wir Pai denn
so dankbor sin, ok sin
mit Wünd gor nich be-
schrieben kan. Un nü to-
letzt bid ick, dat Pai mich
för ungot nehmen, dat
ick disen Brief platdütsch
schrewen sünd. Der olle
gnädige Herr ick doch ün
Plattdütsprak ün ick darf
ick kün doch in an Datum
seggen, wat ick üg minen
Herrn sin.

37 (α)

Légation des Etats-Unis d'Amérique.

Constantinople, le 11 Oct. 1871.

My dear Sir,

I have just received your telegram, just when I was about to send you a telegram about your affair. The Porte, through Musurus Pasha, sent friendly word to the Vali of the requisite orders; so that, when this reaches you, you will be known only as a courier, after the Prince's Isles. I hope you will take good care yourself, & keep a good eye, on the articles when you reach there. You know how keen it is the Arme[nian] pest

Hon. J. P. Brown
1871
Constantinople 11 Oct.

Yours as ever, as ever
Yours faithfully
Yours very truly
Yours affectionately
Yours sincerely
Yours respectfully
Yours obediently
Yours gratefully
(yours as the Roman Basha)
Yours of Troy.

&c &c &c

&c &c

&c

wheels, & those of Grants are
decidedly hard to turn round.
Upon, — you can run "all rights," &
I hope you will "go ahead",
then writing the from Bulla &
the Butter formation together.

Safvet Pasha is named for
the Ministry of Public Instruction,
& was in the Council of State.
His brother, Kiamil Pasha
is a very fine man, & takes much
interest in such matters than
the former. If you be pleased,
write the letter, from a recent
Imperial decree, Archaeologically,
I was as an Antiquarian. The
title Father is as a compliment.
Write in pencil, I am in open to
me, & the Imperial, Upon, Queen
you succeed. I sent the
Firman to Mr. Calvert for
you, some days since, by
Steam, with a letter for
you, & also the Letter of the Queen
you.

Chelsea fete Lecture,
was, made & spoken, as yet.

If you do find a Coin
with Brian's head on it — at
Paris, Rome, or any other
fair down Hellas, Keep it for
me. Keep this Stone in pencil,
to show the form of all
Greeks. I guess, Rome, Thus

VON HOFFMANN & CO
NEW YORK

140 (α)

243

New York, Oct 11 1871

Herrn Henry Schliemann

Paris

Wir bestätigen Ihr Werthschreiben vom 7 ds Mts
& zeigen Ihnen gerne an, daß wir Ihr Guthaben
nachstehender Posten für Ihre Rechnung subscri-
birten $ 2000 — Chicago, Dubuque & Minnesota RR Bds
& erhalten Sie hierfür
Cert $ 18.80 laut beiliegender Note
belastet haben; gestatten wir uns
dabei, daß wir Ihnen diese Bonds vorläufig
à 80% anstatt à 90% berechneten & wollen Sie
uns gefl. noch für die wenig belasteten
Cert $ 200 — à 28 Juni
einen Vorschuß erkennen & das Verschulden gütl
zu entschädigen.

Ihrem Auftrage zufolge senden wir obige
Bonds mit Ihrer Belastung für Ihre Rechnung
an die J. Henry Schroder & Co London & grüßen

Schliemann & Allen

W. S. g. n.

140/b/

Statement of settlement of Interest on
Chicago, Dub. & Minnesota RR Bonds

Coupon Int. on $2000 Bonds from June 1.
to Sept 6. 10. 1871. $ 44.—
Less Int. at 7% on $1800.— from June 29
to Sept 6 10. 1871. 25.20.

$ 18.80.

The bonds bear interest from June 1. 1871.

O. J. & C.

1871

L. von Hoffmann & Co
N. Yk 11 Octbr

138

243a

2436

147(a) (2) 244

244

Indianapolis

United States

October 12th 1877

Athens Greece

Dear Sir

Your letter of Sept. 16th is received

will observe your directions respecting Letter Bakers

Your request

First Certainly a party

and has been a resident of the State

may institute a suit for divorce in the Circuit Court or the

Circuit Court in the County in which he resides

in the proceeding is to file a petition setting forth the causes

of divorce relied on, that the defendant was not a resident of the State

of Indiana or [illegible] that fact is to be proved by affidavit

Thereupon publication of notice of the pendency of the proceeding

is made for three weeks successively in some newspaper

of the county after such publication has been made thirty

days the cause stands for hearing and proof thereof at the

ensuing term of the Court. Such notice of

cases where the

defendant is a non-resident of the State are matter where

the defendant resides [illegible] whether in a sister

State of the American Union or in a foreign country

the laws referred to were in force

a period long anterior to that date, and were still in force

Our laws regard marriage as a civil contract, from

which a citizen may be released in the proper case.

The jurisdiction to grant such relief to citizens is not

to be defeated by the circumstance of the defendant being

beyond the jurisdiction of the Court, and jurisdiction may be obtained

publication is made in the manner above mentioned

The validity of decrees of divorce rendered in such cases,

has been affirmed by the Supreme Court of the United States—

the highest Court of jurisdiction in this Country—in the case of

Cheever against Wilson, reported in the 9th Vol. of Wallace's Reports

147 (6)

Second, Your second question is already answered. The newspaper publication, that was made in your cause, was amply sufficient under our laws, to give jurisdiction over the cause to the Court

Third, A judgment of divorce rendered in a cause where the proceedings were regularly conducted, as they were in your cause, is equally valid as a divorce, where the defendant makes default, as where there is an appearance. In this state no decree is rendered merely upon a default, in divorce c In this particular class of cases, unlike other cla of cases, a default is not taken as an admission of the facts alleged in petition, but those facts must be proved. In your case the facts alleged were proved by depositions.

Our law does not require that any notice of the rendition of a decree of divorce should be given to the adverse party. Such notice would have no efficacy whatever. The Giving of it would add nothing whatever to the conclusiveness or validity of the decree, and the failure to give it would detract nothing whatever therefrom.

Fourth Your fourth question is already partially answered, A decree of divorce rendered on newspaper notice merely, so far as it relates to the care, support and custody of children, and so far as it involves mere property rights, may upon a proper case made, be reviewed within two years of the date of rendition. But in so far as it is a decree of divorce merely, it is not subject to review at all. Our laws justify a party divorced, to enter into a new marriage engagement immediately after a new marriages entracted under such circumstances were liable to be rendered bigamous by a subsequent reversal of the decree of divorce, very unpleasant and harsh consequences might result.

The above defined policy of our laws forbids any such possible results and holds a decree of divorce in so far as it fixes the status of the citizen with regard to the question of marriage to be final, and not subject to review or reversal.

We send herewith a true copy of certain sections of our divorce laws, and of our code of procedure relating to the questions proposed by you.

To send a copy of every thing relating to this subject, would be impracticable within the compass of a letter

147 (c) We may say however that your case was carefully attended to by us, and that we do not hesitate to express the conviction, that the entire proceeding, including the final judgment, was regular and valid, according to the laws of this State.

Very respectfully

Wm. Alex. Leeds.

Hendricks, Ward & Hendricks

Attorneys & Counsellors at Law

P. S. We would suggest Fifty Dollars as our fee for the foregoing, which amount if satisfactory, you can remit in the mode you were pleased to propose.

Yrs &c

W. A. L. & C.

Attys. &c.

Extracts from the Statutes of the State of Indiana

"Section 6. Divorces may be decreed by the Circuit Courts "of this State on petition filed by any person who, at the time "of the filing of such petition, shall have been a bona fide resi- "dent of the State one year previous to the filing of the same "and a resident of the County at the time of the filing "such petition, which bona fide residence shall be duly "proven by such petitioner to the satisfaction of the Court "trying the cause."

This section of the law was enacted in the year 1859 and subsequent legislation of the same year, a concurrent jurisdiction over the subject of divorces was vested in the Common Pleas Courts of the State.

"Section 7. Divorces shall be decreed upon the application "of the injured party for the following causes:

"First: Adultery, except as herein provided.

"Second: Impotency.

"Third: Abandonment for one year.

"Fourth: Cruel treatment of either party by the other.

"Fifth: Habitual drunkenness of either party, or the failure of "the husband to make reasonable provisions for his family.

"Sixth: The conviction subsequent to the marriage of any "county of either party of an infamous crime.

"Seventh: Any other cause for which the Court shall deem it "proper that a divorce should be granted."

"Section 9. A petition for divorce shall specify the causes "thereof with certainty as to time and place."

"Section 10. The Clerk of the Court in which such "petition is filed shall issue a summons for the defendant to "appear and answer said petition; which summons shall "be personally served as said defendant, if a resident of the "State, either by reading or leaving a copy thereof at "his or her usual place of residence."

"Section 11. If it shall appear by the affidavit of "a disinterested person, or by the return of the officer to "whom such summons was directed, that the defendant is "not a resident of this State, the Clerk shall give no- "tice of the pendency of such petition by publication for three

successive weeks in some weekly newspaper of general circulation printed and published in such County, or if there be no such paper, then in the one printed and published in this State, nearest to the County seat of such County."

"Section 12. The cause shall stand for issue and trial at the first term of the Court after the summons has been personally served upon the defendant ten days or publication has been made thirty days before the first day of such term."

Section 13. The defendant shall answer said petition under oath, if required so to do by the petitioner, but no decree shall be rendered on default without proof, nor shall any admissions made in said answer be used as evidence in any other case against said defendant, nor shall the denial under oath by the defendant of the facts alleged in the petition render necessary any other or further proof by the Complainant than would have been necessary if such denial had not been under oath."

"Section 15. Witnesses may be examined in Court or depositions taken, as in other cases, at the [illegible] of the party offering the testimony."

"Section 23. The divorce of one party shall fully dissolve the marriage contract as to both."

"Section 24. "A divorce decreed in any other State by a Court having jurisdiction thereof shall have full effect in this State."

The above capped sections are printed in Gavin & Hord's Edition of the Statutes Volumn 2, page 350, 351, 352, & 354.

"Section 48. Parties against whom a judgment has been rendered without other notice than the publication in the newspaper herein required, except in case of divorce, may at any time within five years after the rendition of the judgment, have the same opened, and be allowed to defend." (2½ G. & H. p. 64.)

Section 586. Any person who is a party to any judgment, or the heirs, devisees or personal [illegible] depre-

sentatives of a deceased party, may file in the Court where such judgment is rendered, a complaint for a review of the proceedings and judgment at any time within three years next after the rendition thereof. Any person under legal disabilities may file such complaint at any time within three years after the disability is removed. But no complaint shall be filed for a review of a judgment of divorce." (2d G. & H. p. 279 & 280)

"Section 7. Parties against whom a judgment of divorce has been heretofore or shall be hereafter rendered, without other notice than publication in a newspaper, may have the same opened at any time so far as relates to the care, support, and custody of the children. Parties against whom a judgment of divorce shall hereafter be rendered, without other notice than publication in a newspaper, may at any time within two years after the rendition of such judgment, have the same opened and be allowed to defend, so far as the same relates to the allowance of alimony and disposition of property. Before any judgment shall be opened as above for any cause, the applicant shall file a statement of the facts relied upon, and give such notice thereof as the Court in term time, or the judge thereof in vacation shall require, and when the cause specified by such applicant relates to alimony and the disposition of property, the applicant shall file an affidavit stating that during the pendency of the action he or she received no actual notice thereof in time to appear in Court at the time of the trial of such action, and object to said said judgment and shall also pay such costs as the Court may direct. Any property which may have been sold under any such judgment so sought to be opened, and which shall have passed into the hands of a purchaser or purchasers in good faith, shall not be affected by any proceeding consequent upon the opening of such judgment; provided that the dissolution of the marriage contract shall in no case be set aside under the provisions of this act."
(2 G & H p. 349, Act of 1869)

148 (a) (c) 148

1871

Hendricks Ward
& Hendricks
Indianapolis 12 Octb

Between Nos. 230 and 231

Janssen, Schmidt & Ruperti.

(Per Steamer Rhein.) 245

New York, 17. October 1871.

Das Chicago Feuer hat an unserer Fonds-Börse eine Panique hervorgerufen. Für unsere Banken scheint aber die Krisis bereits überstanden zu sein und auch unsere Waarenmärkte sind dadurch wenig afficirt worden.

Wechselcourse bleiben in Folge starker Bond-Verschiffungen nach Europa fortwährend sehr gedrückt. Pariser Francs sind seit Kurzem ganz unverkäuflich geworden. Wir notiren heute:

Heutige Gold- und Wechsel-Course.

Gold	113¼@--	Antwerpen	530@35	Hamburg	35⅜@35¾
London	107½@108½	Holland	40 @40½	Bremen	77¾@78½
Paris	5.45@5.60	Frankfurt	40⅝@41	Pr.Thaler	71 @71⅛

BAUMWOLLE. Laut so eben empfangener Depesche von Washington äussert sich der October-Bericht des *landwirthschaftlichen Bureau* in Washington über den Stand der Ernte wie folgt:

"*Die letzten Daten vom Süden sind nicht besser als die früheren. Kein Staat zeigt einen "dem September-Bericht gleichen Durchschnitt.* Die Procente *eines vollen Standes* [des be-"pflanzten Areals] sind in den einzelnen Staaten wie folgt: Nord-Carolina 80, Süd-Caro-"lina 75, Georgia 72, Arkansas 82, Tennessee 94, Alabama 75, Texas 72, Louisiana 73, Mis-"sissippi 76, Florida 73. Die jetzigen Anzeichen deuten auf eine Ernte von nicht über "3,000,000 B., und sollte das Wetter ungünstig sein, so muss ein noch kleinerer Ertrag "in Aussicht genommen werden."

Das landwirthschaftliche Bureau hat sich, wie unsere Leser wissen, in seinen Schätzungen der beiden letzen Ernten bedeutend geirrt. Seine Angaben finden aber dennoch hier und in Liverpool eben jetzt um so mehr Beachtung als sonst, weil sie unpartheiisch sind und weil Privat-Mittheilungen und Ansichten aus den verschiedenen Districten ungewöhnlich weit auseinanderlaufen.

Folgende Zusammenstellung der vier letzten Bureau-Berichte dürfte für unsere Freunde nicht ohne Interesse sein:

Stand der Baumwoll-ernte 1871–72.

Areal weniger als 1870.	1. Juni. Durchs.	1. Juli. Durchs.	1. August. Durchs.	1. Sept. Durchs.	1. Oct. Durchs.
Virginia 30 %	voll		2 % unter	3 % unter	?
Nord Carolina 14 "	10 % unter	1 % unter	6 "	18 "	20 % unter.
Süd Carolina 13 "	8 "	voll	4 "	20 "	25 "
Georgia 12 "	18 "	18 % unter	20 "	22 "	28 "
Alabama 13 "	17 "	19 "	19 "	20 "	25 "
Mississippi 15 "	16 "	20 "	20 "	20 "	24 "
Louisiana 8 "	10 "	25 "	17 "	23 "	27 "
Texas 14 "	7 "	7 "	16 "	20 "	28 "
Arkansas 16 "	17 "	10 "	2 "	5 "	18 "
Tennessee 12 "	10 "	4 "	voll	4 "	6 "
Florida 2 " über	12 "	12 "	17 % unter	25 "	27 "

Das Areal in Baumwolle war für 1870 angegeben mit.....9,000,000 Acker
" " " 1871 " .....7,666,000 "

Die Ernte für 1870 betrug.....4,347,000 Ballen.

Hiernach hätte jeder Acker $\frac{48}{100}$ Ballen geliefert und würde das Areal bei gleichem Ertrag ℔ Acker für 1871 eine Ernte von 3,679,000 Ballen ergeben. Da aber der Ertrag ℔ Acker im Durchschnitt circa 25% kleiner ist als voriges Jahr, so reducirt sich die Schätzung für 1871 auf unter 3,000,000 Ballen.

Die Zufuhren zeigen jetzt von Woche zu Woche eine Zunahme, bleiben indessen gegen voriges Jahr immer noch stark zurück und ebenso verhält es sich mit den Verschiffungen nach Europa.

Nach den telegraphischen Daten der Herren EASTON & CO.), bis 13. Oct. beliefen sich in allen Häfen die

	Zufuhren	Ausfuhren *Engl.*	Ausfuhren *Continent.*	Ausfuhren *Total.*	Vorrath	wovon in *letzter Woche:* Zufuhren	Ausfuhren *Engl.*	Ausfuhren *Continent.*	Ausfuhren *Total*
1871	M. B. 184	 60	 6	 66	 146	M.B. 64....	13....	2....	15
1870	" 263	 65	 1	 66	 177	" 77....	18....	10 ...	18
1869	" 208	... 33	 17	 50	 112	" 61....	11....	10....	27

Für die laufende Woche betrugen die Zufuhren bis soweit 41,841 Ballen gegen 32,803 Ballen v. J. Total seit 1. Septbr. 230,571 Ballen, gegen 312,587 B. in 1870.

Die statistische Position des Artikels erscheint jetzt w. f.:

	1871.	1870.	1869.
Vorrath in Liverpool	471,000	564,700	430,000
Unterwegs Indien	274,000	170,000	220,000
do America	33,000	30,000	20,000
Vorrath in London	96,500	29,780	56,860
Unterwegs London	126,000	40,000	146,000
Vorrath in Havre	69,390	152.040	78,530
Unterwegs Havre	87,587	11,242	55,897
Vorrath in Bremen	40.618	15,078	4,343
Unterwegs Bremen	9,248	—.—	301
Vorrath in United States Häfen	146,427	177,351	127,768
do in Binnenplätzen	28,843	26.929	28,015
Total in Sicht	1,376,613	1,217,120	1,167,714
Werth, von mid. Orleans in Liverpool	10d.	$8^{11}/_{16}$d	12½d
" " " " New York	20⅜c.	15¾c.	27c.
Gold	114¼	113⅜	130

Folgendes sind die letzten Daten vom Süden:

Savannah, 17. ds., von Brückner, Ruperti & Co.

Zufuhr *heute.*	Umsatz.	Vorrath.	l, mid.
2583	1300	21666	18½18⅝

New Orleans, 18. ds., von Williams, Ruperti & Co.

Zufuhr *heute.*	Umsatz.	Vorrath.	mid.
4833	2300	42348	19⅛

Unser Markt ist diese Woche ca. ½¢ gewichen bei einem Total-Umsatz von 36,910 B., w. f.

in loco	6,660 B., wovon	1,781 Consum,	3,904 Export,	975 Spec. etc.
Lieferung	30,250 " wovon	4,000 Octbr.	von 19¼	bis 19¾¢
		8,550 Novbr.	" 19¼	" 19⅝
		10 250 Decbr.	" 19⅛	" 19⅝
		3,000 Jan.	" 1 ⅜	" 19¾
		2,000 Febr.	" 19½	" 20
		300 März	" 20	" 20¼
		2,150 April	" 20	" 20½

Heutiger Markt seawach. October, Nov. und Dec. 19⅛@¼¢.

Hier in NEW YORK betrugen die Zufuhren vorige Woche 20,778 Ballen. Total seit 1. Sept. 64,557 Ballen (gegen 103,811 Ballen vor.Jahr) die sich wie folgt vertheilen:

Memphis	*New Orl.*	*Texas*	*Mobile*	*Florida*	*Savannah*	*Charleston*	*N.Carol,*
19,870	12,217	4,345	1,047	268	11,873	9,945	4.992

Total 37,747 B. Gulfs. und 26,810 B. Uplands.

Exportirt wurden von hier:

	L'pool Lond.	Glgow.	Havre Marsls.	Amst Antw.	Rott.	Brem.	Hamb.	Genua Span.	Neap.	Stockh.	Mex.	Total
Vor. Woche	15,387	896	....	....	....	....	....	....	....	....	....	16,283
Seit 1. Sept.	47,333	949	....	....	....	236	93	....	....	....	....	48,611
Geg. v. Jahr	53,829	554	....	....	....	63	947	....	....	....	....	55,393

Wir notiren in loco unter Beifügung des Rendements in *Sterling & Engl.* ℔ *Netto frei an Board mit Dampfboot Fracht nach Liverpool und 6% für Assecuranz und Gewichtsverlust*

Unsre Classification	—Upland & Mobile—		—New Orleans & Texas—	
strict ordinary	17½ @ 17¾¢ =	9.25 @ 9.37d	17¾ @ 18 ¢ =	9.37 @ 9.50d
good ordin.	18¾ @ 19 ¢ =	9.86 @ 9.99d	19 @ 19¼¢ =	9.99 @ 10.11d
low mid.	19½ @ — ¢ =	10.23 @ —d	19¾ @ —¢ =	10.35 @ —d
mid. to strict mid.	19¾@ 20⅛¢ =	10.35 @ 10.54d	20 @ 20½¢ =	10.48 @ 10.72d
good mid.	20½ @21 ¢ =	10.72@ 10.97d	21 @ 21¾¢ =	10.97@ 11.33d

Frachten ℔ Dampfer nach Liverpool ⅜@$^7/_{16}$d, nach Bremen 1¢, nach Hamburg ⅝d.

☞ *Wir empfehlen unseren Freunden, bei ihren Orders, die Wahl des vortheilhaftesten Marktes soweit thunlich unserem besten Ermessen zu überlassen.*

TABACK. *Kentucky.* Der Markt ist fest, obgleich reducirte Vorräthe, mangelhafte Auswahl und kleine Zufuhren in diesem Monat nur einen Umsatz von 932 Oxh. zuliessen. Zufuhren im October 2475 Oxh. (incl. 25 Oxh. von New Orleans und 439 Oxh. von Virg.) gegen 2329 Oxh. (incl. 173 Oxh. von New Orleans und 112 Oxh. von Virg. in 1870. Zufuhren des Jahres 93,786 Oxh. (incl. 3008 Oxh. von New Orleans und 12,211 Oxh. von Virg.) gegen 64,387 Oxh. (incl. 1598 Oxh. von New Orleans und 1681 Oxh. von Virg.) in 1870. Ausfuhr im October bis zum 16. 2670 Oxh.

In New Orleans wurden im October bis zum 11. 821 Oxh. verkauft, wodurch so ziemlich der Vorrath von guter Waare geräumt ist. Zufuhren klein, vom 1. September bis zum 11. October nur 340 Oxh.

Virginia. Sowohl hier als in Richmond ist der Umsatz von alten Tabacken bei unverändert festen Preisen und geringem Vorrath nur unbedeutend gewesen. Von neuen Primings, die etwas höher gehalten werden, sind bereits 350 Fässer genommen, in Richmond zu 5—6¢, hier zu 5¾@6¼¢.

Seed leaf. Unsere Fabrikanten fahren fort, flott zu vorigen Preicen zu kaufen, so dass der Umsatz im October ungefähr 3000 Kisten beträgt. Am meisten lieferte Ohio zu 21@24¢. Von Pennsylvania fanden 500 Kisten zu 24@35¢ Nehmer.

PETROLEUM. Export von New York vom 1. Jan. bis 17. Oct. in (1000 gall.) 1871.

Nach	Gr. Br.	Can. f. o.	Frankr.	Ant.	Ham.	Stettin. Brem.	Rottd.	Cron.	Könb.	Danz.	Div. N.Y.	Häfen	Total aller.
1871	3360	4503	3560	2906	5093	10244	5303	5868	5601	1178	28223	75839	123278
1870	3385	2782	4492	7049	3604	9368	3659	7227	2646	768	25400	69380	110535

Nach dem *Titusville Herald* betrug in den letzten drei Jahren die tägliche Durchschnitts-Production wie folgt:

	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.
1871.	15,447	14,391	13,531	13,308	13,987	14,806	17,261	17,472	17,048	——	——	——
1870.	12,634	11,917	12,385	12,974	14,165	14,817	15,969	17,777	19,489	20,158	18,012	15,214
1869	10,192	9,967	9,891	11,067	10,153	11,334	11,697	12,157	12.645	13,071	13,317	12,844
1868.	9,700	9,200	8,631	8,537	9.790	10,102	10,698	11,981	11,033	10,133	10,275	9,737

Die Anzahl der im Bohren befindlichen Quellen war am 1. jeden Monats:

	Jan.	Febr.	März.	April.	Mai.	Juni.	July.	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.
1871	167	173	159	231	247	306	363	335	364	——	——	——
1870	364	388	395	433	412	463	349	319	306	350	206	191
1869	378	341	334	292	312	345	305	310	315	331	360	346

Der Markt bleibt unverändert flau und auch Frachten sind etwas niedriger. Wir notiren heute: Standard weiss hier 24¢. Frachten Nordsee 5/6@5/9d. Ostsee 6/.

PROVISIONEN. Die Aussichten bleiben günstig für ein sehr lebhaftes Geschäft in allen Schweineproducten. Schon jetzt ist die Frage für Speck, Schmalz u. Talg zur sofortigen Verschiffung nach Europa ungemein pressant und in Speck haben auch auf Lieferung von Dec. bis März schon namhafte Abschlüsse für Deutschland stattgefunden. Das Chicago-Feuer mit seinem Einfluss auf unseren Geldmarkt hat Preise von Schmalz in den letzten Tagen etwas gedrückt; es ist aber nicht unmöglich, dass die enormen Geldsendungen nach Chigaco an jenem grossen Markte grade in Schweineproducten nächstens eine lebhafte Speculationsbewegung hervorrufen werden. Wir notiren heute: *Schweinefleisch* $13¼, *Speck short clear* loco 9¼, November 9¼, Dec.-Jan. 8¾@9, Febr.-März 8½@¾; *long clear* loco 9¢, Nov. 8¾c, Dec.-Jan. 8½¢, Febr.-März 8¼¢. *Schmalz* Wilcox ist für die nächsten Wochen noch engagirt und würde nur ℔ December vielleicht @ 10½¢ abgeben. Popham 10½¢. Allen & Close Nov. 10¼¢. Moses 10½¢. Kent & Culbertson werden erst später ℔ Januar käuflich sein. *Talg* hat sich bei vermehrter Exportfrage auf 10¢ für 1a. City gehoben und dazu ist auch Alles, was in der nächsten Zeit fertig wird, bereits engagirt.

GETREIDE. In der letzten Woche betrugen hier die Zufuhren;

	Mehl Fass	Weizen Bsh.	Mais Bsh.	Roggen Bsh.	Gerste Bsh.	Hafer Bsh.
Zufuhren	84,613	1,103,158	362,971	65,662	151,009	597,837
Ausfuhren	26,388	788,117	396,452	7.916	——	840
Vorrath, 16. ds.	?	863,582	2,680,301	154,198	71,902	1,715,204

Preise sind in Folge der Gelkklemme und niedrigen Wechselcourse etwas gewichen; die Exportfrage bleibt aber sehr lebhaft.

Wir notiren: *Mehl* Extra State und Western $7.00@$7.20. Ohio $7.10@$7.30. *Weizen* Sommer No. 1 $154@156, No. 2 $150@152. Winter roth $156@165, weiss $163@$172. *Roggen* Westl. 92@95, North River 98 @ 103, Canada in Bond nominell. *Mais* bunt West 75@77, Canada Erbsen in Bond nominell. *Kleesaat* 10⅞@11¢.

FARBEHOELZER. Blauholz, Preise unverändert fest. Zufuhren finden prompt Nehmer. Von Gelbholz ist Verschiedenes angekommen, daher billiger zu haben. In Rothholz wurden mehrere Abschlüsse zu $62.50 Papier gemacht. Extracte: Sanford Flavine 55¢ auf Lieferung; Rothholz 22¢; Gelbholz fehlt; Quercitron höher 7½¢; Blauholz höher 7¾¢. Alles Gold.

DIVERSE. *Terpentinoel* höher 69½@70½¢. *Harz* rar und höher. Wir notiren nach unseren Standard Proben für No. 1 $10.00, Nr. 2 $9.00, Nr. 3 $8.50, Nr. 4 $8.00, Nr. 5 $6.00, Nr. 6 $4 87½@5.00, Nr. 7 $4.¼@5, Nr. 8 $4.30, Nr. 9 $4.35, Nr. 10 $4.20, Nr. 11 $4.15, Nr. 12 $4.10. — *Pottasche* unverändert $7.25 @ $7.25. — Von *Wallfischbarden* wurden noch 11,000 lb Arctic zu 78¢ Gold für Export gemacht; seit Empfang der neuen Fangberichte, die nicht günstiger lauten als die früheren, sind Preise höher, 8000lb Arctic 80¢ bezahlt und jetzt keine Abgeber mehr. — *Thran* 55¢. — *Spermoel* rohes $1.25¢, raff. Winter $1.42½. — *Schmalzöl* 72½@75¢, red saponified 58¢, Westl. destilled 48¢ Menhaden 41¢.

THEE ohne Aenderung; nur grüne bedingen volle Preise.

HAEUTE schwach behauptet. Tr. Buenos Ayres brachten 25¾@26¢. Montiv. 25@25¼.

WOLLE. Der Markt ist ruhig aber fest für courante fremde Gattungen. Cape 37@40¢ Papier, gute Donskoi bleiben sehr rar und gesucht.

HANF ruhig. Manila 13¼¢ Gold gehalten.

REIS ohne Aenderung — gesch. Rangoon 3@3⅜¢. Gold Entr.

KAFFEE sehr lebhaft und *Zwei Cents* höher mit Umsätzen von circa 50,000 Sack Rio seit acht Tagen. Von Havre sind 9000 S. Rio und von Falmouth 6000 S. Rio für hier engagirt. Wir notiren heute: Rio prime 16¼c, good firsts Ladungen 16¢. Gold Entr. Laquayra trill. 17@18c. Ceylon 18@19. Marac. 17½@19c. Jamaica 17@18. Java 25@26¢ Gold verzollt. Dom. fehlt noch; zu 11¼¢ Gold Entr. sind Käufer.

ZUCKER findet etwas mehr Frage zu festen Preisen — 9⅛@¾ 4 Monat Papier für fair to good Cuba, 10¢ für No. 12 Havana.

DROGUEN. *Soda-Asche* $2¾@ $2⅞ Gold. *Bleipulver* $4¾ Papier. *Cremor Tartari* 30½¢. *Opium* $3.95 Gold Entr. *Südsee Salpeter* fest, 3½@3⅝¢ Gold. *Schwefel* flau $33. Sarsaparilla Honduras ist zu 35@35½¢ Gold in beliebten Marquen zu haben.

METALLE ohne Leben. *Blei* wird von der Regierung zu 5¾¢ baar verkauft und zu demselben Preise, oder 5⅞@6¢ Zeit und Zinsen wurden auch einige Hundert Tons Cookson & Pontifex abgegeben. Feinere Sorten 6¼@$6¼¢ gehalten. *Zink* Schles. 5⅞@6¢, Rhein. 5¾¢ schwer verkäuflich. *Zinn* etwas flauer, Engl. 35¼@35½¢. Straits 36¼ verkauft. Banca 41 nominell. *Kupfer* ist ½¢ niedriger und in allen Sorten zu 23½¢ Papier angeboten.

64(α)

246

Dardanelles, 17th October 1871.

My dear Sir,

Your letters of the 14th and 16th inst. have been duly received. Your letters for Athens, London, & Hamburgh will be duly mailed and prepaid according to your instructions.

The man you sent says that he has procured the baskets you require. I trust that the bad weather we have here will not have reached you or interrupted your progress - and hope soon to hear that you have found the ruins of the temple of Pallas Athenæ, and be immortalized for the discovery.

Always ready to be of service to you,

I remain, my dear Sir,

Yours very truly

J. A. Calvert

Τῷ κυρίῳ Ε. Σχλιέμαν

εἰς Τροΐαν

Henry Schliemann Esqre

Schiplak.

64 [8]

1871

Jan. 6 Athens

Received 17 Jan.

65 (a)

Dardanelles, 21st October 1871.

My dear Sir,

I have received your welcome letter of 20th inst. and will not fail to forward the 4 letters you inclosed therein. —
I have detained your messenger for a few hours so as to forward to you any letters which may reach by the French steamer, just arrived — If any they will be inclosed herein —

I am glad to hear that you are pushing on your excavations energetically — and trust your labours will be duly rewarded by the "grand discovery".

I remain, my dear Sir, /in haste/
Yours very truly

No letters for you by the mail today.

J C Calvert

J C Calvert

65 (8)

H. Schliemann Esqr

Ithaque.

Τῷ κυρίῳ Ε. Σχλιέμαν

Εἰς Ἰθάκην

1871

James Calvert

Dardanelles 21 Oct

1871

P. Beaurain

Paris 22 Octobre

25 (a)

P. BEAURAIN
SUCCESSEUR
DE Mr DESTIGNY
Rue de la Chaussée-d'Antin, 25
PARIS

Octbre

Paris 22 aout 1871.

248

à Monsieur H. Schermann,
aux soins de Monsieur James Colbert
Consul d'Amerique aux Dardanelles.

Monsieur,

J'ai l'honneur de vous informer que
dès le 20 octobre courant j'ai
autorisé Messieurs Schrader à tirer
sur moi pour une somme de 20,000 f — à
porter à votre crédit chez lui.

Je verrai ce qui me restera en caisse
fin du mois et lui donnerai un nouvel
avis.

Comme vous le voyez, les loyers rentrent
assez bien.

J'ai été fort occupé des travaux
à l'amiable avec vos locataires en dehors
de jury.

Les Boutiquiers de Boulevard St
Michel, ayant voulu faire croire
au juge de paix que vous étiez
propriétaire, j'ai dû demander en

25 (b)

Monsieur Durrieu une lettre pour prouver à l'acheteur que nous étions sujet américain.

Sous ce pli je vous envoie une lettre de Buenos Ayres du 15 août.

J'ai fait des réclamations à la ville pour tous les loyers nous payés de Juin & au dessous ; ce a été un travail long & méticuleux.

Maintenant, je vais m'occuper des déclarations à faire pour les locations verbales tous les 3 mois & de l'enregistrement des baux.

Je ne vous ai pas écrit parce que je n'avais rien de nouveau à vous annoncer & que sans cela j'étais occupé de vos propres affaires.

Je vous enverrai les comptes dès qu'ils seront arrêtés.

Sous ce pli vous trouverez la liste des loyers à faire.

Mes hommages respectueux à Madame Schlumberger et veuillez agréer, je vous prie, Monsieur la nouvelle assurance de mon dévouement

C. Berrurier

24 (a)

248 a

Appartements à louer

Maisons.

Bd St Michel 5	3e étage	2.000
	4e étage fs Nord	1.800
Rue de l'Arcade 33.	1er étage	3,000
Rue de Calais	Esc. A 1er étage à droite	900
	4e " "	700
	Esc. B. 2e étage à dte	700
	Esc. C. 1er étage à dte	800
	2e " à gauche	550
	3e " à Dte	650
	5e " à droite	550
	5e " à gauche	550
	Esc. B 3e à gauche	700
	4e à gche	600
	4e à droite	700
	Es. D 4e à gauche	600
	4e à droite	600
	5e étage à droite	600
	10 chambres au 6e	de 50 à 250

24 (b)

Rue Aubriot	B.N.	N° 4	220
7 et 9		N° 7	220
		N° 41	180
		47	Loué

274 (a)

249

London 24th October 1871.

Henry Kleinmann Esq.
care of the American Consulate
Dardanelles

Dear Sir,

We confirm our respects of 3d inst.
and now beg to inform you that
we have received of Messrs Le roux
Hoffmann & Co in New York
£ 20000 - Chicago, Dub. & Minnesota R.R.
Bonds, which we add to your account
with us.

Mr. P. Beaucaire has authorized
us to draw upon him for your account
for the sum of twenty thousand
francs; we have done so to-day
in our draft for
frs 20000 - at 3 days sight, for which
we credit your account at the
exchange of frs 26 -
£ 769. 4. 7.
less ½ % - 15. 5. Brokerage
£ 768. 9. 2. fr 27 October
of which please take note.

We have negotiated your
U S 5/20 Coupons and have
you hereby a note, according
to which

P. T. O.

Nov 9

274 (b)

cover covered you
for £597.6.7. per R. just.

We remain, Dear Sir,
yours faithfully
J. Henry Schröder & Co

274 (c)

249a

From **J. HENRY SCHRÖDER & Co., London,**

Coupons encashed for Account of A. Schliemann Esq

Oct 17	United States 6% 5/20 c 48 9/16	£	597	18	6
	Less Brokerage 1%			11	11
		£	597	6	7

Yl

274 (d)

1871

J. Henry Schröder & Co

London 24 Octbr

69 (a)

250

Dardanelles, 25th October 1871.

My dear Sir,

I received, a few minutes ago, your letter of yesterday's date containing 3 letters, which will be duly prepaid & mailed.

Both my brother Frank & myself conclude that you must have nearly reached the natural soil or rock, since it is evident that the well which you mention as full of rubbish, cannot have been excavated in an artificial soil. It does not follow that because the inside of the well now contains rubbish, the outer part of it is also consists of rubbish. If this should be the case, you have come upon a round tower, and not on well. — As Mrs Calvert has announced her intention of revisiting today your works on her return to town, we shall ascertain these points from her & Mr Stoney.

I am, my dear Sir,

Yours faithfully

F. Calvert

Henry Schliemann Esqr.

&c &c &c

Dardanelles Tchiplak.

1871
James Calvert
Bardanlleu 25 Oct.

69 (8)

Henry Schliemann Esq
Tchiplak.

Τῷ κυρίῳ Ἑ. Σχλιέμαν
εἰς Τρωάδα.

275 (a) London 26th October 1891.

H. Schliemann Esq.
care of the American Consulate
Dardanelles

Dear Sir,

We confirm our last respects of 24th inst and are in receipt of your favors of 14 & 16th inst both of which reached us to-day.

According to your instructions we send to-day your £ 21000.- U/S 5% Bonds, including the November Coupon, to Messrs Louis Hoffmann & Co in New York telling them to negociate these Bonds at the best possible price and to hold the proceeds thereof at your disposal.

No doubt, when writing your last letters of 14th & 16th inst, you have not yet been aware of the great fall of Chicago, which of course has had a depreciating influence on Chicago R. R. shares, so that we thought it prudent not to forward your letter to Messrs L. & H. & before having written to you again & asked for new instructions, as we presume

P.T.O.

275 (b)

that you gave orders in the said letter to reinvest the funds pertaining to the above mentioned R. R. shares.

Please therefore let us know either by letter or perhaps better by telegraph how you want to reinvest the proceeds of your $ 71000.— 6% Bonds and we shall transmit your instructions without delay to Adolph Lewan Hoffmann & Co either by letter or telegraph, as you wish, unless you prefer to give your instructions direct to paying Agents.

Awaiting your reply we remain,

Dear Sir

Yours faithfully

J. Henry Schroder & Co

275 (a)

1871

J. Henry Schröder & Co

London 26 Octbr

344 (α)

Αθήνα 26 Ιουν. 1871

Αγαπητή μου Κυρία.

Αμφιβάλλω μήπως δεν ήσαστε ακόμη
πολύ ευχαριστημένη από τον τόπο
διαμονής σας· αλλ' όμως δεν μπορώ
παρά να σας συγχαρώ για την εκλογή
σας, διότι εκτός της μεγάλης ομορφιάς
της φύσεως εδώ, θα έχετε και
τη μεγάλη απόλαυση της ησυχίας!
Σήμερα τα μεσάνυχτα θα ήμουν εις
το σταθμό του Πειραιώς να σας
υποδεχθώ· αλλά μου είπαν ότι
δεν θα φθάσετε πριν την Κυριακή,
οπότε θα λείψω εις τον Πόρον
και δεν θα σας βλέπω πολύ γρήγορα.
Ελπίζω μετά την πρώτη σας
περιέργεια, ότι θα βρήτε
κάπου μερικές γραμμές μου
δι' εσάς.

244 (b)